

AUGUST 2003

nordtanzsport

BEKANNTMACHUNGEN DER NORDDEUTSCHEN LANDESTANZSPORTVERBÄNDE
BREMEN [LTVB] HAMBURG [HATV] MECKLENBURG-VORPOMMERN [TMV] NIEDERSACHSEN [NTV] SCHLESWIG-HOLSTEIN [TSH]

**Premiere gelungen
Baltic Senior Open
Jugendfeuerwehr
und Kindergruppen
tragen zum Erfolg bei**

Meisterschaften

*NTV: D- und C-Klasse
Bezirksmeisterschaften
in Hannover*

Turniergeschehen

*Hitzeschlacht
beim GGC
Kronhagener
Tanzsportfestival
Baltic Senior Open*

Mein Verein

*Der etwas andere Club
casino oberalter im
eigenen Haus*

Jazz- und Modern

*Turniere und Saison-
abschluß in der 2. Liga*

Paare

*Aufstiege
und Erfolge*

Der Nord-Tanzsport erscheint monatlich als eingetragte Beilage des tanzspiegels.

Herausgeber: Landes-Tanzsport-Verband Bremen e.V. (LTVB), Hamburger Tanzsportverband e.V. (HATV), <http://www.hatv.de> Tanzsportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (TMV), Niedersächsischer Tanzsportverband e.V. (NTV), Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. (TSH).

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung)

Eva Koschwitz (LTV Bremen), Renate Krey (HATV), Wolfgang Rüdiger (TMV), Katharina Sauthoff (NTV), Peter Dykow (TSH).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum tanzspiegel.

Titel-Gestaltung: Peter Dykow

IMPRESSUM

Flexibles Wertungsgericht

LM D- und C-Standard und Latein

Die Landesmeisterschaften in der Hauptgruppe D und C Standard und Latein wurden vom TSC Brunswiek Rot-Weiß in Braunschweig ausgerichtet. Die Großveranstaltung war von dem Team um die Sportwartin Irmhild Maßberg optimal organisiert.

Bei den Wertungsrichtern musste improvisiert werden: Meike Arendt fiel kurzfristig aus, weshalb Horst und Irmhild Maßberg spontan eingesprungen. Wegen der staubedingten Verspätung von Joseph Schlüter bediente beim ersten Turnier Frank Lilkendey (offizieller Vertreter aus Bremen) die Wertungstafeln.

Trotz des sehr heißen Wetters und der damit verbundenen sehr stickigen Luft war die Stimmung bei den Paaren und beim Publikum toll - angeheizt von dem lockeren und souveränen Turnierleiter Christian Krause. Die gute Atmosphäre wurde von der gut ausgewählten Turniermusik von Stefan Krause unterstützt.

THOMAS KITTA/KATHARINA SAUTHOFF

Hauptgruppe D Standard

1. Michael Hübner/Malgorzata Engel, TTC Gelb-Weiß Hannover (3)
2. Daniel Hoppe/Jasmin Seimann, Braunschweiger TSC (6)



Siegerehrung Hauptgruppe C-Standard. Fotos: privat

3. Björn Hotes/Constanze Schumann, TCH Oldenburg (12)
4. Kim Willecke/Julia Streckenbach, Braunschweiger TSC (12)
5. Marcus Eckert/Isabella Materna, Blau-Gold-Club im HRC Hannover (15)
6. Uwe Lotz/Eveline Dannheim, TSA d. TSV Sickinge (15)

Hauptgruppe D Latein

1. Hannes-Willi Lampe/Melanie Höper, 1.TSZ Nienburg (3)
2. Andre Kelch/Caroline Nordholtz, TSC Blau-Gold Nienburg (6)
3. Lars Lindemann/Yvonne Wenzel, TSC Brunswiek Rot-Weiss (10)

4. Jürgen Weiss/Olga Levit, TC Odeon Hannover (11)
5. Thomas Glöge/Tatjana Schönmaier, TSC Brunswiek Rot-Weiss (15)
6. Winfried Kretzschmar/Joanna Sliwa, TSC Brunswiek Rot-Weiss (18)

Hauptgruppe C Standard LTV Bremen

1. Roman Levitas/Anna Walz, Grün-Gold Club Bremen (5)
2. Sebastian Klemmt/Renata Kuczawski, Grün-Gold Club Bremen

NTV

1. Eike Arndt/Nathalie Avrillon, TCH Oldenburg (7)
2. Alexander Geissler/Irina Weigel, Braunschweiger TSC(13)
3. Stefan Wachsmann/Anke Runge, Hildesheimer TSC (17)
4. Florian Albrot/Ingrid Rahn, TSA d. VfL Wolfsburg (19)
5. Sebastian Cors/Birte Hedden, TSA d. TV Meckelfeld (23)

Hauptgruppe C Latein

1. Thomas Zembok/Birgit Jäger, Braunschweiger TSC (7)
2. Björn Hotes/Constanze Schumann, TCH Oldenburg (8)
3. Christoph Wallner/Ann-Christin Fecker, TSZ Delmenhorst(9)
4. Sven Ulrich/Isabelle Willach, Braunschweiger TSC (17)
5. Hannes-Willi Lampe/Melanie Höper, 1.TSZ Nienburg (19)



Die Finalisten der Hauptgruppe C-Latein.

Bezirksmeister- schaften in Hannover

Als offene Turniere gibt es sie nicht mehr, die Bezirksmeisterschaften. Der Fachverband Tanzsport im Bezirkssportbund Hannover mochte jedoch - als einziger niedersächsischer Bezirksverband - auf diese Veranstaltung nicht verzichten, waren doch diese Turniere in der Vergangenheit immer gut angenommen worden. So lag der Entschluss nahe, die Bezirksmeisterschaften als Turniere zweiter Ordnung durchzuführen. Es konnten zwar nicht alle ausgeschriebenen Turnierklassen durchgeführt werden, dennoch war die Veranstaltung mit insgesamt 43 Paaren in sieben Klassen gut besucht. Die Meisterschaften wurden in bewährter Weise vom Blau-Gold-Club im HRC Hannover im Ratskeller Pattensen durchgeführt. Das Publikum zeigte sich mit den Leistungen der Paare sehr zufrieden und belohnte dies mit reichlichem Beifall.

GERHARD HÖLZEL

Senioren I B Standard

1. Peter und Marita Johnson, TSA im TC Hameln

Senioren I/II B Standard

1. Hans-Dieter und Marion Sorge, TSA Rot-Weiß im Mellendorfer TV
2. Wolfgang und Friedeburg Schmidt, TSA im TB Stöcken

3. Wolfgang und Heidrun Kirsch, TSA Rot-Weiß im Mellendorfer TV

Senioren I A Standard

1. Volker und Conny Conrad, TSA Schwarz-Weiß im TKW Nienburg
2. Uwe Vornkahl/Bettina Mangeng, Hildesheimer TSC
3. Martin und Heike Riese, TSA Schwarz-Weiß im TKW Nienburg
4. Ulf und Doris Nagel, TSA Schwarz-Weiß im TKW Nienburg

Senioren II A Standard

1. Herbert und Marianne Prochnow, Blau-Gold Club im HRC Hannover
2. Peter und Karin Lichter, Hildesheimer TSC
3. Wolfgang Kühn/Waltraud Haack, 1. TSZ im TK zu Hannover

Senioren III A Standard

1. Manfred und Ilse Dochow, TC Grün-Gold im TSV Kirchdorf
2. Manfred und Gisela Lohmann, TSC Blau-Weiß Neustadt
3. Gerhard und Uta Hölzel, Blau-Gold Club im HRC Hannover
4. Rolf und Dorothe Baatz, Blau-Gold Club im HRC Hannover
5. Hans-Joachim und Gisela Schene, Blau-Gold Club im HRC Hannover
6. Rudolf und Helga Schöpp, TSC Blau-Weiß Neustadt

Senioren I S Standard

1. Holger und Cornelia Moldenhauer, Blau-Gold Club im HRC Hannover
2. Nils und Martina Andersen, Tanzsportclub in Hannover
3. Gerhard und Martina Vogel, 1. TSZ im TK zu Hannover
4. Hans-Jürgen und Sigrid Schulze, 1. TSZ im TK zu Hannover

Senioren II S Standard

1. Jürgen und Heidrun Schwedux, 1. TSZ im TK zu Hannover
2. Günter und Heidi Meywerk, Blau-Gold Club im HRC Hannover
3. Reinhard Meyer/Gisela Meyer-Haller, Blau-Gold Club im HRC Hannover
4. Hans-Jürgen und Sigrid Schulze, 1. TSZ im TK zu Hannover
5. Werner Schlamm-Dedekind/Marion Dedekind, Blau-Gold Club Hannover
6. Manfred und Heidi Ziegler, Blau-Gold Club im HRC Hannover

Senioren III S Standard

1. Dr. Marcel Erné/Birgit Suhr- Erné, TTC Gelb-Weiß Hannover
2. Reinhard und Karin Thomsen, NTC Garbsen
3. Winfried und Gisela Schukat, Hildesheimer TSC
4. Detlef und Inge Quatfasel, 1. TSZ im TK zu Hannover
5. Josef und Helga Knauer, NTC Garbsen
6. Arkadij Berkovych/Galina Pervene-nok, TC Odeon Hannover

WR Jürgen van Daake, TSA im TuS Bergen, Hans-Günter Kalkbrenner, Hildesheimer TSC, Margarete Kalkbrenner, Hildesheimer TSC, Horst Paland, Blau-Gold Club im HRC Hannover, Lieselotte Paland, Blau-Gold Club im HRC Hannover, Horst Schulz, TSA im VfL Wolfsburg, Marianne Schulz, TSA im VfL Wolfsburg.

Hitzeschlacht beim GGC

Die 51. Bremer Tanzsportfete vom Grün-Gold-Club entwickelte sich von Anfang an zu einer wahren Hitzeschlacht. Trotzdem wurden an drei Tagen im Latein- sowie Standardbereich der Haupt- und Seniorenklassen Höchstleistungen geboten. Auch hinter den Kulissen wurde mit Volldampf gearbeitet. Der neue Sportwart Kai Widhalm, der erst kurz vor der Fete sein Amt antrat, war Hauptorganisator und löste mit tatkräftiger Unterstützung diese Aufgabe mit Bravour.

Schade, dass einige Startklassen besonders im Jugendbereich wegen zu weniger Meldungen kurzfristig abgesagt werden mussten.

In der Senioren I S Standardklasse bewiesen wieder einmal Dirk und Sabine Rosenbrock

vom ausrichtenden Club ihre Ausnahmestellung und gewannen souverän. Ebenso überzeigten ihre Clubkameraden Wilhelm und Gerda Dietz das Publikum und die Wertungsrichter und gewannen das III S Standard- sowie das am nächsten Tag ausgetragene II S Standardturnier mit äußerst guter Kondition.

In der Lateinsektion bildete die A-Klasse den krönenden Abschluss. Hier gewann ebenfalls das Grün-Gold-Paar Thomas Gröger/Evelyn Knötzel. Das zweite GGC Paar, Marco Wessels und Yvonne Kolloge, belegte im Finale den 4. Platz.

JA/KÜ

Ergebnisse (1.- 5. Platz) Hauptgruppe C-Standard

1. Eike Arndt/Nathalie Avrillon, T.C.H. Oldenburg
2. Christian und Marion Bredenkamp, Team Altenholz
3. Sebastian Klembt/Renata Kuczawski, Grün-Gold-Club Bremen
4. Christian Haak/Stefanie Haak, TCE Hamburg
5. Daniel Euler/Patricia Bönisch-Euler, Der Ring Rheine

Hauptgruppe C-Latein

1. Florian Wessels/Melanie Spin, Grün-Gold-Club Bremen
2. Eric Loeffler/Julia Wucharz, Grün-Gold-Club Bremen

Die nächste Tanzsportfete wird sicherlich unter turnierpaarfreundlichen Witterungsbedingungen stattfinden - geplant ist das erste Wochenende im Oktober 2003.



- 3./4. Marcus Ulrich/Christina Staschock, Grün-Gold-Club Bremen
3./4. Sven-Markus Klopotek von Glovcewski/Stefanie Schneider, TTC Gold- und Silber Bremen
5. Mario Gruchow-Wiebke Junkermann, T.C.H. Oldenburg

Senioren II B-Standard

1. Thomas und Angelika Engelbrecht, TSG Creativ Norderstedt
2. Thomas Fürth/Susanne Steffen-Fürth, Club Saltatio Hamburg
3. Wolfgang und Viola Brammer, TSA des TSV Sickinge
4. Hans-Jürgen und Astrid Meyer, Grün-Gold-Club Bremen
5. Wolfgang und Heidrun Kirsch, TSA Rot-Weiß im Mellendorfer TV

Senioren I A-Standard

1. Christian und Gabriele Biëla, TTC Savoy d. TuRa Harksheide
2. Holger und Karin Zinn, Walddörfer SV Hamburg
3. Uwe Müller/Nina Firchow-Müller, TSC Rot-Gold Schöningen
4. Stefan Hohlbaum/Susanne Thiele, TSV Glinde
5. Andreas Siemer/Doris Kösel, T.C.H. Oldenburg

Hauptgruppe B-Latein

1. Marcel Andretzki/Andrea Löwe, Grün-Gold-Club Bremen
2. Christian Töpfer/Daniela Hansen, TSZ Blau-Gelb Bremen
3. Markus Barth/Mona Weber, Grün-Gold-Club Bremen
4. Nils Brauns/Lena Strupeit, TSG Bremerhaven
5. Florian Wessels/Melanie Spin, Grün-Gold-Club Bremen

Senioren I S-Standard

1. Dirk und Sabine Rosenbrock, Grün-Gold-Club Bremen
2. Raymund Reimann/Antje Schulz, Blau-Weiß-Silber Berlin

Die Endrunde der Hauptgruppe A-Latein. Fotos: Matthes

3. Andreas und Claudia Grünefeld, TSC Schwarz-Gold-Göttingen
4. Uwe und Cornelia Maskow, TSZ Delmenhorst
5. Andreas Kindt/Anne Hinz, TSV Kronshagen

Senioren III A-Standard

1. Horst und Brigitte Mertin, 1. TSZ im TK zu Hannover
2. Dr. Gunadi und Jukianti Adiwidjaja, Club Sèronne Hamburg
3./4. Jürgen und Elfriede Schneider, Grün-Gold-Club Bremen
3./4. Jürgen und Sigrid Wessels, TSZ Delmenhorst
5. Manfred und Ilse Dochow, TC Grün-Gold im TSV Kirchdorf

Senioren III S-Standard

1. Wilhelm und Gerda Dietz, Grün-Gold-Club Bremen
2. Jürgen und Heidrun Schwedux, 1. TSZ im TK zu Hannover
3. Hans Wilhelm und Regine Hövel, TSC Royal Oberhausen
4. Reinhard und Karin Thomsen, NTC Garbsen
5. Dieter und Elke Oehme, TSC Hamm

Senioren II A-Standard

1. Karsten und Walburga Arndt, TSG Bünde
2. Hans-Werner und Evelyn Meyer, Grün-Gold-Club Bremen
3. Dieter und Helga Roessler, TTC Harburg
4. Johannes und Elvira Holzberger, TSA im MTV Vorsfelde
5. Stefan und Ingrid Raeth, TSV Glinde

Hauptgruppe A-Latein

1. Thomas Gröger/Evelyn Knötzel, Grün-Gold-Club Bremen
2. Marcello Tegtmeier/Sabrina Thiele, TSA im TB Stöcken Hannover
3. Jens Grefe/Edina Benda, Grün-Gold TTC Herford
4. Marco Wessels/Ivonne Kolloge, Grün-Gold-Club Bremen

Senioren II S-Standard

1. Wilhelm und Gerda Dietz, Grün-Gold-Club Bremen
2. Jürgen und Evelin Clarenbach, Boston Club Düsseldorf
3. Volkmar und Renate Jahn, Grün-Gold-Club Bremen
4. Walter und Luise Stubben, Grün-Gold-Club Bremen
5. Heiner und Elfi Weimer, TSA im MTV Braunschweig



Die Endrunde der stark besetzten S-Klasse Senioren III

Jade-Pokal in Wilhelmshaven

Zum 15. Mal veranstaltete der Nordssee-Tanzclub Blau-Silber Turniere um den Jade-Pokal in seinem Clubheim an der Margaretenstraße. In der Senioren III A-Klasse setzten sich Jürgen und Sigrid Wessels vom TSZ Delmenhorst klar durch und nahmen den Pokal nebst Ehrenpreis mit nach Hause.

Das New Vogue Turnier konnte wegen Mangels an Beteiligung nicht durchgeführt werden, die drei anwesenden Paare zeigten aber ihre Tänze als Schau, die von den Zuschauern und Standardpaaren mit viel Interesse und Beifall aufgenommen wurden.

In der Senioren III S-Klasse waren von 19 gemeldeten Paaren nur 13 am Start, die es aber in sich hatten. Klare Sieger wurden Wilhelm und Gerda Dietz vor Dr. Marcel Erné/Birgit Suhr-Erné, die weiteren Plätze waren heiß umkämpft. Die Leistungen aller Paare konnten sich sehen lassen wurd wurden mit gebührendem Beifall belohnt.

CHRISTIAN BENTER

Senioren III A Standard

1. Jürgen und Sigrid Wessels, TSZ Delmenhorst (5)
2. Horst und Brigitte Mertin, TSZ im TK Hannover (11)
3. Hans-Hermann und Marianne Wiechers, TTC Elmshorn (14)
4. Dieter und Waltraud Blume, TSV Stellingen (20)
5. Dr. Wolfgang Petter/Karin Hepp, Blau-Weiß Berlin (27)
6. Jürgen und Elfriede Schneider, Grün-Gold-Club Bremen (28)

Senioren III S Standard

1. Wilhelm und Gerda Dietz, Grün-Gold-Club Bremen (5)
2. Dr. Marcel Erné/Birgit Suhr-Erné, TTC Gelb-Weiß Hannover (10)
3. Helmut Lemke/Eleonore Roland, TK Weiß-Blau Celle (17)
4. Hans-Hermann und Ursula Rinke, TSC Gifhorn (18)
5. Wilhelm und Gisela Förch, NTC Blau-Silber Wilhelmshaven (27)
6. Günter und Heidi Meywerk, Blau-Gold-Club Hannover (28)

WR Christian Benter (Wilhelmshaven), Rolf Michael Mielke (Schneverdingen), Wolfgang Wenker (Oldenburg), Christoph Rubin (Bremen), Prof. Adolf-E. Luger (Neuenbürg-Straubenhardt)

Norderstedter Tanzsporttage

Zum sechsten Mal veranstaltete der TSC Astoria Norderstedt die Norderstedter Tanzsporttage in der Moorbekhalle. Auf vier Tanzflächen fanden gleichzeitig an zwei Tagen 69 Turniere mit insgesamt 480 Teilnehmern statt. "200 Paare weniger als im vergangenen Jahr", stellt der Vorsitzende des Vereins und Organisator Jusoff Khadjeh-Nouri fest. Das liegt wahrscheinlich daran, so Khadjeh-Nouri, "dass der Termin in diesem Jahr sehr spät lag. Da hat sich der eine oder der andere überlegt, lieber ein paar Tage wegzufahren und das schöne Wetter zu genießen. Es kamen zusätzlich 17 kurzfristige Abmeldungen, alle wegen verstauchter Knöchel."

Die Ergebnisse können auf den WEB-Seiten des Vereins www.tsc-astoria.de eingesehen werden.

DYKOW

Nach dem Deutschland Cup

Am Tag nach dem Deutschland Cup der Hauptgruppe A-Standard (Bericht im überregionalen Teil) bot der Niendorfer SV für die Paare eins bis zwanzig noch ein weiteres Turnier an, zu dem sich 18 Paare meldeten. Hier gab es Trainingskostenzuschüsse zu gewinnen. In heiterer und entspannter Atmosphäre siegten die mit einer Sondergenehmigung (für die A-Klasse, das Paar war am Tag zuvor in die S-Klasse aufgestiegen) startenden Geschwister Nico und Mandy Izzo vom TC Elbe vor Steffen Schade und Sandra Weiss, Ahorn Club Berlin.

Weitere Finalplätze:

3. Benjamin Gäbler/Heike Schmidt, TTC Elmshorn.
4. Tobias Thiele/Britta Krellenberg, TC Elbe
5. Torsten Beigel/Ellen Suchezky, TSC Grün-Gold Heidelberg
6. René Marquardt/Yvonne Marquardt, TSC Creativ Norderstedt

WR: Mark Eisenblätter (TTC Savoy), Helga Fuge (Wedeler TSV), Jürgen Großwald (Alster Möwe-Club), Thomas Heitmann (Club Céronne), Monika Mickein (TC Elbe).

RENATE KREY

Kronshagener Tanzsportfestival

Ein kleines Jubiläum konnte die Tanzsparte des TSV Kronshagen kurz vor der Sommerpause feiern: Zum 15. Mal richteten die Kronshagener Tänzer ihr Tanzsportfestival mit acht Turnieren in den Klassen Hauptgruppe II B- und A-Standard und Senioren I und II S am Samstag sowie Senioren I C, A und S und Hauptgruppe A-Standard am Sonntag aus. Insgesamt gingen rund 50 Paare im Bürgerhaus in Kronshagen an den Start. Trotz sonnigen Strandwetters zog es auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Tanzsportfans in den Saal, um die Paare zu Höchstleistungen anzufeuern.

Mit je fünf und sechs Paaren waren die Hauptgruppe II B-/A-Standardturniere nur dünn besetzt. Neben den Höhepunkten, den S-Klassenturnieren, am ersten Tag wurde es im letzten Turnier des Festivals bei den Senioren I S noch einmal richtig spannend. Nach

dem Langsamen Walzer und dem Tango lagen die Kronshagener Jan und Imme Dannemann noch in Führung. Den Gesamtsieg holten sich jedoch ihre Vereinskollegen Dr. Andreas Kindt/Anne Hinz, die ab dem Wiener Walzer in den letzten drei Tänzen die Nase vorn hatten. Dritte wurden Manfred und Andrea Otto (TC Elbe Hamburg).

Eine große Ehrung erfuhr Dr. Juila Pfannkuch aufgrund der Beendigung ihrer langjährigen und erfolgreichen Trainertätigkeit im Verein durch die Vorsitzende des Gesamtvereins, Dagmar Wessels-Waschkowski. Frau Pfannkuch ist seit 1980 Mitglied des Vereins, erfolgreiche S-Klassen Tänzerin und über lange Jahre Trainerin der TSA d. TSV Kronshagen. Aus beruflichen und privaten Gründen kann sie die Tätigkeit nicht weiter ausüben.

DY/KI

Ergebnisse auf der nächsten Seite

Baltic Senior Premiere gelungen

Einen Sprung ins kalte "Baltic (Ostsee)-Wasser" wagte der TSC Schönkirchen mit seinem ersten Baltic Senior Turnierwochenende in der Sporthalle des Schulzentrums in Schönkirchen. 156 Paare gingen bei 25 Turnieren der Senioren und 19 Paare bei zwei Breitensportwettbewerben an beiden Tagen an den Start.

Bereits ein halbes Jahr vorher begann man mit den Vorbereitungen zu dieser neu aus der Taufe gehobenen Großveranstaltung. Und das hat sich gelohnt, denn nichts wurde dem Zufall überlassen.

Große Tanzsportplakate wiesen den Weg bereits auf den nach Schönkirchen führenden Bundes- und Landstrassen; am Ziel Schulzentrum stand die komplette Jugend der freiwilligen Feuerwehr von Schönkirchen in schmucker Uniform mit Lichtsignalkellen, um die Ankömmlinge auf die richtigen Parkplätze

zu lotsen. Überrascht wurden die Besucher vom Outfit der Sporthalle. Bunte Fahnen und Sponsorenplakate schmückten die Wände und Sporthallenbänke waren zu Blumenkästen umfunktioniert. Das verlegte Parkett reichte für zwei Turnierflächen und daneben war noch reichlich Platz für eine Versorgungsecke mit hausgebackenem Kuchen, Brötchen, Schnittchen und allerlei Getränken zu sehr moderaten Clubpreisen. Davor aufgestellte Stehtische luden zum Klönschnack ein. Bei herrlichem Sonnenschein wurde neben der Halle gegrillt. Biertische und Bänke sorgten am Grillplatz für einen angenehmen Aufenthalt in frischer Luft.

Rundherum eine Turnierveranstaltung in gemütlicher Atmosphäre. Dazu trugen auch die vielen Mitglieder des TSC bei, die sich intensiv um die Zuschauer und Ehrengäste kümmerten. Viele der Helfer tanzten dann

nur mal so nebenbei in ihrer Klasse ein Turnier mit und wenn die Kräfte nachließen, dann konnten sie sich (nicht nur die tanzenden Paare) am Bananenbuffet kostenlos bedienen.

Großen Beifall bekam eine Einlage besonderer Art. Zu ihrem Abschluss der 4. Klasse einer Grundschule hatte die Musiklehrerin mit den Schülern eine Formation "Umsetzen von Musik in tänzerische Bewegung" einstudiert. Für die Schüler war diese Vorführung die Premiere.

Zwei Turnierleiteteams und auch ein Rechner für den Notfall sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Trotz der sehr knapp bemessenen Turnieranfangszeiten war der Zeitverzug zum Schluss der Veranstaltung vernachlässigbar. Auffällig war die Besetzung der Wertungsrichterteams mit vielen bekannten Profitrainern.

Samstag Hauptgruppe II B-Std. (5 Paare)

1. Mirko Quentel/Tina Otlu, TC Tarp
2. Siegbert Hübner/Annette Hübner, UniTanz Kiel
3. Jürgen Preschke/Yvonne Zabel, Grün-Gold-Club Schleswig
4. Markus Eggert/Kirstin Tietgens, TC Hanseatic Lübeck
5. Torge und Gisela Rieper, UniTanz Kiel

Hauptgruppe II A-Std. (6)

1. Andreas Thordsen/Sonja Hölting, Team Altenholz
2. Torsten und Meike Dallmann, TTC Elmshorn
3. Eric und Manuela Klucke, Ahorn-Club im Polizei-SV Berlin
4. Oliver Todzy/Christiane Menzel, Team Altenholz
5. Martin Schulten/Susanne Schulten-Laurien, Bielefelder TC Metropol
6. Nils Waßmann/Bianca Lehmkühl, TC Hanseatic Lübeck

Senioren II S (9)

1. Dr. Herward und Ursula Bucher, TSA im Ahrensburger TSV
2. Ronald und Ellen Stiegert, Ahorn-Club im Polizei-SV Berlin

3. Axel und Sabine Hagemeyer, TSC Blau-Weiß-Silber Berlin
4. Gero und Margarita Heere, TSA des TSV Kronshagen
5. Udo und Gisela Ziegenhagen, TC Rot-Gold-Casino Neumünster
6. Eberhard und Dittgard Hinz, Team Altenholz

Senioren I S (9)

1. Jan und Imme Dannemann, TSA des TSV Kronshagen
2. Oliver Luthardt/Brigitte Kessel-Döhle, 1. TSZ Lüneburg
3. Manfred und Andrea Otto, TCE Hamburg
4. Nils und Martina Andersen, Der Tanz Sport Club Hannover
5. Dr. Andreas Kindt/Anne Hinz, TSA des TSV Kronshagen
6. Christian und Heike Helweg, TTC Harburg

Sonntag Senioren I C-Std. (4)

1. Nils und Anja Goral, TSA des Wedeler TSV
2. Thomas und Marlis Dose, TSC Schönberg
3. Klaus-Dieter Schmitt/Martina Luvardos-Schmitt, TSA des TSV Kronshagen
4. Dieter und Karina Korzen, TSA im TuS Esingen

Senioren I A-Std. (10)

1. Lars und Susanne Kirchwehm, TSA des TSV Kronshagen
2. Michael Gerlach/Sabine Bomme, TCE Hamburg
3. Hans-Peter und Ute Mehla, TTC Savoy des TuRa Harksheide
4. Michael und Angela Naß, TSA des TSV Kronshagen
5. Walter und Ingrid Hintz, TSC Osterroñfeld
6. Ullrich Rutkowski/Petra Bianconi, Team Altenholz

Hauptgruppe A-Std. (4)

1. Benjamin Gäbler/Heike Schmidt, TTC Elmshorn
2. Peter Rodenburg/Sandra Bengel, club céronne Hamburg
3. John Alberts/Leefke Weichselbaum, TSV Reinbek
4. Andreas Thordsen/Sonja Hölting, Team Altenholz

Senioren I S (5)

1. Dr. Andreas Kindt/Anne Hinz, TSA des TSV Kronshagen
2. Jan und Imme Dannemann, TSA des TSV Kronshagen
3. Manfred und Andrea Otto, TCE Hamburg
4. Michael Schwarz/Elisabeth Schröder, TCE Hamburg
5. Lars und Susanne Kirchwehm, TSA des TSV Kronshagen



Siegerehrung bei den Senioren II mit "Platzhalter" und mit den Siegern Torsten Lexow/Monika Zimmer.
Alle Fotos: Dykow

Mit großen Interesse verfolgten der Vorsitzende des Kreissportverbandes, Axel Krüger, der Bürgervorsteher der Gemeinde Schönkirchen, Eckehard Jensen, der Pastor aus Schönkirchen und viele der Sponsoren das Geschehen auf der Tanzfläche. Auch der Gründer des TSC Schönkirchen, Hans Bornholdt, ließ es sich nicht nehmen, das Geschehen an beiden Tagen zu verfolgen. Überrascht war er, als die Vizepräsidentin des TSH, Gisela Böeck, im die Ehrennadel des DTV in Bronze für besondere Verdienste überreichte.

Cheforganisator Henning Carstens hatte zu jeder Zeit die Veranstaltung voll im Griff, vielleicht auch deshalb weil er beruflich im Management tätig ist.

Michael Koops, dem Vorsitzenden des Vereins und auch Bürgermeister von Schönkirchen, fiel nach der Veranstaltung ein Stein vom Herzen. Das Ostseewasser war nun

nicht mehr so kalt, in das man gesprungen war. Eine neue attraktive Großveranstaltung war geboren, zumal das Schulzentrum noch weitere drei Tanzflächen für parallel verlaufende Turniere bietet.

DYKOW

14. Juni Senioren I A (7 Paare)

1. Lars und Susanne Kirchwehm, TSV Kronshagen
2. Michael und Angela Naß, TSV Kronshagen
3. Andreas und Patricia Gilles, TSG Creativ Norderstedt
4. Stefan und Katja Böhmke, TC Hanseatic Lübeck
5. Thomas und Petra Carstensen, TC Elbe Hamburg
6. Ullrich und Petra Bianconi, Team Altenholz

Senioren I B (10)

1. Andre' Sell/Kirsten Schlüter, TSV Kronshagen

2. Hinrich und Birte Vollertsen, TSC Rot-Gold Schönkirchen
3. Frank Cramer/Susanne Nagy, TTC Harburg
4. Rainer Kohlstruck/Elke Thoma, Club Saltatio Hamburg
5. Andreas und Petra Hoppe, TSZ Schwarzenbek
6. Thomas und Marlis Dose, TSC Schönberg

Senioren I C (5)

1. Thomas und Marlis Dose, TSC Schönberg
2. Frank Joswig/Regina Träger, TSC Rot-Gold Schönkirchen
3. Nils und Anja Goral, TSA d. Wedeler TSV
4. Roland Schulze/Dr. Stefani Hettmor, TC Concordia Lübeck
5. Dr. Tibor und Edda Simonsen, Casino Oberalster

Senioren II A (9)

1. Edward und Renate Woda, TSC Rot-Gold Schönkirchen



Kulinarische Versorgung drinnen und draußen. Heiß dürfte es überall gewesen sein.

2. Werner und Henny Becker, TSA i. Walddörfer SV
3. Bernhard und Margarete Voß, TSC Rot-Gold Schönkirchen
4. Edwin und Renate Bredfeldt, Rot-Gold-Casino Neumünster
5. Heiko und Petra Hensel, TC Hanseatic Lübeck
6. Wolfgang und Sigrid Bülow, TC Concordia Lübeck

Senioren II B (5)

1. Bernhard und Margarete Voß, TSC Rot-Gold Schönkirchen
2. Thomas und Martina Dill, TSA d. Wedeler TSV
3. Günther und Birgit Neitzel, Verein d. Tsf Lemgo
4. Wolfgang und Heidrun Kirsch, TSA Rot-Weiß i. Mellendorfer TV
5. Joachim und Monika Jensen, TSC Schönberg

Senioren II C (9)

1. Arnd und Hilde Mohr, TSC Nord Relingen
2. Hans -Jochen und Elisabeth Nielandt, TC Hanseatic Lübeck
3. Volker Pflugbeil/Renate Warnecke, TSC Schneverdingen
4. Axel Pellner/Bärbel Müller, TSV Kronshagen
5. Dr. Albert Bähr/Sabine Bohnsack, TSC Centrum Schwerin
6. Michael und Gerda Golz, TSA d. Sport-Union Annen

Senioren II D (4)

1. Volker Pflugbeil/Renate Warnecke, TSC Schneverdingen
2. Uwe und Maria Meinecke, TSA "Sauerland" TSC i.TV Arnsberg
3. Klaus und Irene Hartung, TSA i. TC Hameln
4. Ludwig H. und Heide Albert, TSA d. Bahrenfelder TV

Senioren III A (5)

1. Peter und Gabriele Haselau, Grün-Weiss-Club Kiel
2. Harald und Petra Zotzmann, TC Elbe Hamburg
3. Manfred und Annette Siebert, TSA i. Walddörfer SV
4. Peter und Roswitha Haß, TSC Rot-Gold Schönkirchen
5. Uwe und Angelika Kluth, TSG Leverkusen

Senioren III B (3)

1. Hans -Dieter und Marjon Sorge, TSA Rot-Weiß i. Mellendorfer TV
2. Edwin Reske/Ursel Haase, 1.TSZ im Turn-Klubb zu Hannover
3. Dieter und Wera Barz, TSZ Delmenhorst

Senioren III C (6)

1. Arnd und Hilde Mohr, TSC Nord Relingen
2. Hans -Jochen und Elisabeth Nielandt, TC Hanseatic Lübeck
3. Dr. Albert Bähr/Sabine Bohnsack, TSC Centrum Schwerin
4. Uwe und Maria Meinecke, TSA "Sauerland" TSC i.TV Arnsberg
5. Kurt und Brita Sziegat, 1.TZ Nienburg
6. Günther und Ingrid Gräff, TC Peenetausz Köslin

Senioren III D (3)

1. Volker Pflugbeil/Renate Warnecke, TSC Schneverdingen
2. Ludwig H. und Heide Albert, TSA d. Bahrenfelder TV
3. Klaus und Irene Hartung, TSA i. TC Hameln

Senioren I S (9)

1. Ulrich Lindecke/Manuela Schulze, TC Blau Gold i. VfL Tegel

2. Oliver Luthardt/Brigitte Kessel - Döhle, 1.TSZ Lüneburg
3. Manfred und Andrea Otto, TC Elbe Hamburg
4. Andreas und Anne Hinz, TSV Kronshagen
5. Thomas und Annegret Lange, TSC Rot- Gold Schönkirchen
6. Jürgen und Corinna Fehrmann, Team Altenholz

Senioren II S (14)

1. Torsten Lexow/Monika Zimmer, TC Blau Gold i. VfL Tegel
 2. Michael und Hannelore Koops, TSC Rot- Gold Schönkirchen
 3. Dr. Herward und Ursula Bucher, TSA i. Ahrensburger TSV
 4. Jürgen und Heidrun Wallmann, Club Salfatio Hamburg
 5. Axel und Sabine Hagemeister, TSC Blau-Weiß-Silber Berlin
 6. Preben und Pia Lerche, Dänemark
15. Juni

Senioren I A (5)

1. Lars und Susanne Kirchwehm, TSV Kronshagen
2. Michael und Angela Naß, TSV Kronshagen
3. Michael Gerlach/Sabine Bomme, TC Elbe Hamburg
4. Thomas und Petra Carstensen, TC Elbe Hamburg
5. Hinrich und Birte Vollertsen, TSC Rot-Gold Schönkirchen

Senioren I B (6)

1. Hinrich und Birte Vollertsen, TSC Rot-Gold Schönkirchen

Wertungsrichter in der Warteschleife bis zum nächsten Einsatz. Von links: Ursula und Winfried Bruske, Peter Sägebarth, Hanne Schönbeck, Bend Davidsen (Dänemark), Gitta Gundlach.



Alles Banane



Vitaminreiche Pause.





Links Oskar und Veronika Schweitz, Sieger bei den Senioren III S. Oben: Peter und Gabriele Haselau feiern ihren Aufstieg in den Senioren III S – Prost.

2. Thomas und Marlis Dose, TSC Schönberg
3. Steffen und Birgit Blunck, Team Altenholz
4. Sven Sorge/Sabine Knobloch, TSA i. Eidelstedter SV Hamburg

Senioren I C (5)

1. Thomas und Marlis Dose, TSC Schönberg
2. Frank Joswig/Regina Träger, TSC Rot-Gold Schönkirchen
3. Helmut und Bärbel Schwab, TSZ Creativ Osnabrück
4. Nils und Anja Goral, TSA d. Wedeler TSV
5. Dr. Tibor und Edda Simonsen, Casino Oberalster

Senioren II A (7)

1. Edward und Renate Woda, TSC Rot-Gold Schönkirchen
2. Edwin und Renate Bredfeldt, Rot-Gold-Casino Neumünster
3. Bernhard und Margarete Voß, TSC Rot-Gold Schönkirchen
4. Wolfgang und Susanne Weiß, Team Altenholz
5. Thomas und Rosemarie Grandt, TC Hanseatic Lübeck
6. Wolfgang und Sigrid Bülow, TC Concordia Lübeck

Senioren II B (7)

1. Bernhard und Margarete Voß, TSC Rot-Gold Schönkirchen
2. Günther und Birgit Neitzel, Verein d. Tsf Lemgo

3. Werner und Angela Brüggmann, Niendorfer TSV Hamburg
4. Hans-Jochen und Elisabeth Nielandt, TC Hanseatic Lübeck
5. Joachim und Monika Jensen, TSC Schönberg
6. Thomas Dill und Martina Dill, TSA d. Wedeler TSV



Stolz zeigt sich Hans Bornholt mit seiner Urkunde nach der Auszeichnung durch TSH-Vizepräsidentin Gisela Böeck mit der DTV-Ehrendadel in Bronze. Für Frau Bornholt gab es Blumen.

Senioren II C (8)

1. Arnd und Hildegard Mohr, TSC Nord Rellingen
2. Hans-Jochen und Elisabeth Nielandt, TC Hanseatic Lübeck
3. Bernd und Gerlinde Pfortner, TV Jahn Walsrode
4. Volker Pflugbeil/Renate Warnecke, TSC Schneverdingen
5. Uwe und Maria Meinicke, TSA Sauerland TSC i. TV Arnsberg
6. Michael und Gerda Golz, TSA d. Sport-Union Annen

Senioren II D (3)

1. Volker Pflugbeil/Renate Warnecke, TSC Schneverdingen
2. Klaus und Irene Hartung, TSA i. TC Hameln
3. Ludwig H. und Heide Albert, TSA d. Bahrenfelder TV

Senioren III A (5)

1. Manfred und Anette Siebert, TSA i. Walddorfer SV
2. Peter und Gabriele Haselau, Grün-Weiss-Club Kiel
3. Peter und Roswitha Haß, TSC Rot-Gold Schönkirchen
4. Uwe und Angelika Kluth, TSG Leverkusen
5. Edwin Reske/Ursel Haase, 1.TSZ im Turn-Klub zu Hannover

Senioren III B (4)

1. Klaus und Jutta Scharlach, TSA i. VfL Pinneberg
2. Edwin Reske/Ursel Haase, 1.TSZ im Turn-Klubb zu Hannover



Cheforganisator
Henning Carstens.

Der etwas Tanzclub

TC Capitol Bremerhaven



*Tochter zu Mama Kirchwehm:
"Du kommst aber gleich wieder!"*

3. Dieter und Wera Barz, TSZ Delmenhorst
4. Wilhelm und Ingeborg Braun, TSA d. TV Meckelfeld

Senioren III C (5)

1. Arnd und Hilde Mohr, TSC Nord Rellingen
2. Hans-Jochen und Elisabeth Nielandt, TC Hanseatic Lübeck
3. Uwe und Maria Meinicke, TSA "Sauerland" TSC i. TV Arnsberg
4. Kurt und Brita Sziegat, 1.TZ Nienburg
5. Günther und Ingrid Gräff, TC Peenetausz Köslin

Senioren III D (3)

1. Volker Pflugbeil/Renate Warnecke, TSC Schneverdingen
2. Klaus und Irene Hartung, TSA i. TC Hameln
3. Ludwig H. und Heide Albert, TSA d. Bahrenfelder TV

Senioren III S (9)

1. Oskar und Veronika Schweitz, TSC Gifhorn
2. Sten und Jytte Ryander, Dänemark
3. Manfred und Inge Selck, Flensburger TC
4. Klaus und Hanne Werner, TC Wieste i. TV Sottrum
5. Holger und Helga Lange, TSC Nord Rellingen
6. Helge und Ilse Horstkott, TSC Rot-Gold Schönkirchen

"Wir sind ein Tanzclub, wir sind kein Verein. In einen Verein will keiner, das klingt nach Vereinsmeierei. In unserer Werbung lassen wir das e.V. weg, ebenso TC", so Axel Rahn, Vorsitzender vom TC Capitol Bremerhaven. Der Club führt seit Jahren die Liste der größten Vereine im Deutschen Tanzsportverband an.

Bei der Anfängergruppe Mambo, Salsa & Co. sind ganze zwei Paare anwesend. "Normalerweise sind wir sieben bis acht Paare," so eine Teilnehmerin. Aber bei diesem schweißtreibenden Wetter und mit langem Wochenende vor der Tür sind nicht viele gekommen." Die Mambo-Paare wie die der anschließenden Basisgruppe für neue Paare - hier haben sich trotz des warmen Wetters acht Paare aufgerafft - werden von Axel Rahn trainiert, der mit seinen lockeren Sprüchen in der ihm eigenen Art die Leute bei Laune hält. "Ich dachte, sie wären heute alle am Teich, die Goldfische füttern oder Bratwurst essen, anstatt hier Cha Cha zu tanzen", so sein Kommentar. Und "Rück, am Platz, rück, am Platz - schließen - umse rum - umse rum," geht es weiter.

Der TC Capitol wurde 1984 gegründet. In den ersten drei Jahren spielte der Club eine größere Rolle im Formationssport, von 1993 bis 1996 gab es JMD Formationen, die an

Wettbewerben teilnahmen, danach wurde es im Turniergeschehen ruhig. Gegenwärtig sind wieder sechs Seniorenpaare in Einzelwettbewerben aktiv. "Das größte Problem ist es, gute Ideen zu haben. Die sind immens wichtig. Dafür braucht man die richtigen Leute. Zum Beispiel BMW - Bauch muss weg - und unser Motto 'Wir ordnen Ihre Füße'. Das ist eine tolle Idee, die wollen wir noch weiter umsetzen in der Werbung sowohl an unserer Fensterfront, als auch in der Zeitung." Die Fensterfront des Vereins ist dafür bestens geeignet, reichlich große Fenster zur Straße hin, die für einen gemeinnützigen Club außergewöhnlich professionell gestaltet sind. Die Dekorationen werden in Zeitabständen geändert und immer wieder aktualisiert. Jetzt sind die zu ordnenden Füße in der Planung mit den verschiedenen Schuhen für Ballett, Fitness, Tanzen - das ganze Angebot soll dargestellt werden.

Die Palette ist breit gefächert, neben den zehn Tänzen für Paare gibt es Discofox, Swingtime, Tango Argentino und für Einzelpersonen Steptanz, Flamenco, Jazzdance, Orientalischen Tanz sowie ein umfangreiches Fitness-Programm, das einem entsprechenden Studio ohne Geräte nicht nachsteht. Die Preise sind sehr zivil und erlauben die Teilnahme an allen Angeboten des Clubs. "Wir machen alles an Sport, was mit Musik zu tun hat," so Axel Rahn. "Jetzt sind wir gerade in den Gesundheitssport eingestiegen, mit dem



Der Mann hinter dem Tresen: Simon Brahm, zweiter Vorsitzender.



andere

grünen Punkt. Zwei Drittel unserer Mitglieder sind Frauen wegen der Fitness- und Ballettgruppen."

Rund dreißig Übungsleiter beschäftigt der TC Capitol, die meisten rekrutiert aus den eigenen Reihen. Turnierpaare haben das Training in eigene Gruppen übernommen und andere langjährige Mitglieder fungieren ebenfalls als Übungsleiter. "Die kennen den Capitol und unsere Einstellung. Wenn wir jemand anders herein nehmen, ist das oft schwierig. So hatten wir mal eine polnische Ballettmeisterin, die hatte sogar Preise gewonnen. Sie hat eine Gruppe von etwa dreißig Mädchen übernommen und nach ein paar Wochen waren nur fünf geblieben. Deshalb achten wir darauf, dass wir Übungsleiter beschäftigen, die bei den Leuten gut ankommen, egal woher sie kommen und ob sie ausgebildete Übungsleiter sind. Unser Angebot ist Kunden orientiert. Auch langfristige Gruppen, immer am gleichen Tag, gibt es nicht. Wie ordnen die Zeiten jährlich neu, je nachdem welche Gruppengrößen es gibt. Kreise, die immer am gleichen Tag ihr Training haben müssen, wollen wir nicht. Das ist in erster Linie bei den Senioren erwünscht. Deshalb gibt es nur eine Seniorengruppe, und die am Nachmittag."

Wenn man gute Ideen hat, meint Axel Rahn, ist viel gewonnen, dann wächst der Club von allein. Und an Einfällen hat es dem Capitol bisher nicht gemangelt. Dennoch sind nach kontinuierlicher Steigerung der Mitgliederzahlen in diesem Jahr 90 weniger zu melden

gewesen. Trotzdem hat Axel Rahn sein Augenmerk darauf gelenkt, die Clubräume noch zu erweitern. Den Hof zu überbauen, schwebt ihm seit einigen Jahren vor.

Viele seiner Ideen hat er umgesetzt. Vielleicht klappt es ja auch hiermit.

EVA KOSCHWITZ

Christine Grimm
macht Musik.
Alle Fotos: Koschwitz.



Oben: Beziehungsreiche Werbung im Fenster.
Unten: Bei diesen Paaren hat die Werbung wohl schon gewirkt.



Vorsitzender
Axel Rahn.

SM Tanzsportartikel

Wir führen Tanzschuhe der Marken :

DanceSport International (DSI) Kozdra Tango
Werner Kern Diamant International Dance Shoes (IDS)

Desweiteren führen wir Jazz- und Flamencoschuhe der Marke Rumpf

Rohke Frackbänder Strapsteine
Krauttemädeln Bodies
Fächer Accessoires Jazzhosen Deiwärmer

und vieles, vieles, vieles mehr...

Mühlenstr. 72a Offnungszeiten
25421 Pinneberg Montag, Mittwoch, Freitag 15.00 - 20.00 Uhr
Tel.: 04101 / 58 66 26 Dienstag, Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr
Fax: 04101 / 58 66 71 Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

casino ober- alster bezieht eigenes Club- haus

Was lange währt, wird endlich gut. Dieser Spruch passt haargenau zum Großprojekt des casinos oberalster, dem Neubau eines eigenen Clubhauses in Hamburg-Duvenstedt. Als sich 1999 die Verhandlungen mit der Vereinigung Duvenstedt über eine Verlängerung des Nutzungsvertrages für das Max-Kramp-Haus - seit 25 Jahren Domizil des Vereins - sehr zäh gestalten, reift der Plan heran, ein eigenes Vereinshaus zu errichten. Die Stadt ist bereit, in unmittelbarer Nähe ein Grundstück zur Verfügung zu stellen. Weil es ein Grüngrundstück im Außengebiet ist, muss ein Vorbescheid zur Einräumung eines grundsätzlichen Baurechts beantragt werden.

Das Genehmigungsverfahren erweist sich als außerordentlich schwierig. Viele Stellen müssen gehört werden und ihr Einverständnis erklären. Im November 2000, ein Jahr nach Antragstellung, wird der Vorbescheid erteilt. Grundlage ist ein Bauentwurf des Vorsitzenden Peter Nienstedt, Architekt im Ruhestand und insoweit ein Glücksfall für den Verein. Sein Honorar fließt als Spende in die Eigenleistungen der Mitglieder ein.

Ein Vorbescheid ist noch keine Baugenehmigung. Diese wird, nachdem die Mitgliederversammlung grünes Licht gegeben hat, am 4. April 2001 beantragt. Wieder vergeht eine lange, an den Nerven zerrende Zeit, in der ständig neue Forderungen gestellt werden bis hin zur völligen Neuplanung des Baukörpers. casino oberalster wird 30 Jahre alt, nach Feiern ist niemandem nicht zumute.



Hausbauer wissen ein Lied davon zu singen – es dauert alles viel länger als geplant, und fertig wird man eigentlich nie. Dem casino oberalster ging es kaum anders. Aber nun steht das neue Clubheim und bietet genügend Platz für die Mitglieder und erwünschte Neuzugänge. Foto: privat

Endlich wird die Baugenehmigung auf der Grundlage der ersten und unveränderten Entwurfsplanung am 3. Juli 2002 erteilt. Nun kann es losgehen! Für die Baudurchführung werden gerade einmal neun Monate benötigt, ein Zeitraum, in dem auch auf anderem Gebiet Großartiges entsteht. Die Rodung des Baugrundstücks, die Verlegung der elektrischen Kabel, Fliesen-, Maler- und Außenarbeiten werden von den Mitgliedern in Eigenhilfe durchgeführt, ein Gemeinschaftserlebnis der besonderen Art.

Im Juli 2003 kann das neue Clubhaus in Betrieb genommen und "eingetanz" werden. Zwei Säle, ein Gesellschaftsraum, Küche und Sanitärräume stehen nun Mitgliedern und Gästen zur Ausübung ihres schönen Hobbies zur Verfügung. Das Haus ist in Holzbauweise errichtet und verfügt über ein Gründach. Das Regenwasser wird auf dem Grundstück zur Versickerung gebracht. Auch an die Ökologie ist also gedacht.

Der Neubau ermöglicht eine deutliche Ausweitung des Trainingsprogramms. Somit sucht der Verein nun neue Mitglieder. Neben weiteren Tanzkreisen und Turniergruppen sollen Squaredance, Gymnastik und Kurse für Singles angeboten werden. Auch über Gardetanz, Show-Tanz und Modern-Dance wird nachgedacht. Die Planungen hierfür sind noch in vollem Gange. Im September - nach der Haupturlaubszeit - wird sich casino oberalster in seinen neuen Räumlichkeiten der Öffentlichkeit präsentieren und die Einweihung des Clubhauses mit einem Ball feiern.

GERD MAIER

Leser- brief

Zum TS Juli 2003/Nordtanzsport "Oberliga Nord Latein in Oldenburg und Syke"

Zwei Jahre lang gab es Sticheleien zwischen den beiden Topteams der Liga (A-Team des TSZ Blau Gelb Bremen und A-Team des TSC Hansa Syke), doch nach dem letzten Turnier der Oberliga Nord Latein schlossen Trainer und Teams endlich Frieden. Doch leider gibt es offensichtlich noch immer Gerüchte über das TSZ Blau Gelb Bremen, die so einfach nicht stimmen. Das bitterste darunter ist sicherlich die Behauptung, dass das Team sowohl die Landesliga als auch die Oberliga angeblich nur gewinnen konnte, weil das Thema "Italia" bereits im 5. bzw. 6. Jahr vertanz wurde.

Dazu ist folgendes zu sagen: In der Saison 2000/2001 war das A-Team gar nicht am Start und in den beiden Jahren davor wurde das Thema "Israel" vom TD Rot-Weiß Düsseldorf vertanz, mit dem fast der Aufstieg in die 2. Bundesliga glückte (während das A-Team aus Syke drei Jahre lang Tom Jones vertanzte, bis der Sprung in die Oberliga gelang).

DAS A-TEAM DES TSZ BLAU GELB BREMEN

Heiß ging's her

JMD-Turnier beim OSC Bremerhaven

Tropische Temperaturen heizten beim JMD-Turnier in Bremerhaven allen Beteiligten und Zuschauern ein. Als hätten es die Organisatoren vorher gewusst, stand die Dekoration, mit der die Tanzfläche in der Walter-Kolb-Halle abgegrenzt war, ganz im Zeichen von Palmen, Strand und Meer. Sigrid Beiersdorf, federführend für dieses JMD-Turnier, freute sich über rund vierhundert Zuschauer, die gekommen waren, die jugendlichen Tänzerinnen bei ihren schweißtreibenden Choreografien mit viel Beifall zu unterstützen, anstatt bei den lockenden Temperaturen zum Baden zu gehen.

In der Jugendverbandsliga 1 starteten neun Mannschaften, darunter vier neue Teams. Der Siegerpokal ging - wie schon im Vorjahr an gleicher Stelle - an Deja vu aus Schöninge, die sauber tanzten und mit klarem Vorsprung auf dem 1. Platz landeten. Für Überraschung sorgten New Elements vom TC Langen. Sie erlangten in ihrer erste Saison schon den zweiten Platz. Beim Auftaktturnier in Lehre bei Braunschweig hatten sie noch Platz 6 belegt, sich seitdem aber kontinuierlich gesteigert. Zusätzlich hatte sicher das heimische Publikum bei dem jüngsten Team (Durchschnittsalter zehn Jahre) für Sicherheit gesorgt. Für die Teams des ausrichtenden OSC lief die Saison nicht so gut wie erhofft, beide tanzten nur im kleinen Finale.



Passend zu den tropischen Temperaturen: Flächenbegrenzung im Karibiklook.



Platz zwei in der Jugendverbandsliga: TC Langen. Fotos: Koschwitz

In der anschließenden Verbandsliga gab es zwei Teams in Siegerlaune, Out of Order vom MTV Wolfenbüttel gewannen mit drei Einsen deutlich. "Time 4 Jazz" von der TSG überzeugten auch, nutzten dazu ihren Heimvorteil und belegten im vierten Turnier den 2. Platz. Damit sicherten sie sich in der Endabrechnung den Aufstieg in die Oberliga 1 (Bremen, Hamburg, Niedersachsen). Trainerin Insa Schneider freute sich über den Erfolg, der sich schon im zweiten Jahr einstellte. Von den zwei OSC-Mannschaften wird nur noch eine im nächsten Jahr weitermachen. "Girls 2 Dance" wollen ihre JMD-Karriere nach sieben Jahren, davon drei in der Jugendliga, beenden. Es gab viele Dankesworte und einen tränenreichen Abschied. Bei nur sieben Mannschaften - die "Starlights" vom VFL Uetze und Dance Connection vom Grün-Gold-Club Bremen waren nicht mehr gestartet - gab es ein Sechser-Finale. Die Formation Metropolitans vom TC Langen hatte dadurch das Nachsehen und musste schon nach der Vorrunde ausscheiden.

Ein perfekt organisiertes Turnier, bei dem alles stimmte: Bei der Bewirtung war an alles gedacht, die Turnierleitung lag, wie in den Vorjahren auch praktiziert, in den bewährten Händen von Lars Bankert und Marcel Scherb, TSG Bremerhaven, und Sigrid Beiersdorf hat mit ihren Helferinnen und Helfern wieder gute Vorbereitungsarbeit geleistet.

EVA KOSCHWITZ

Jugendverbandsliga 1

1. Deja-Vu, TSC Schöninge
2. New Elements, TC Langen
3. Elements, MTV Wolfenbüttel

4. Jam, TSC Schöninge
5. Vida y Baila, VFL Lehre
6. 5 Times 10, TSG Bremerhaven
7. Girls 4 Fun, OSC Bremerhaven
8. Movimiento, MTV Wolfenbüttel
9. Next Generation Girl, OSC Bremerhaven

Verbandsliga 1

1. Out of Order, MTV Wolfenbüttel
2. Time 4 Jazz, TSG Bremerhaven
3. Le Mirage, VFL Uetze
4. X-Perience, OSC Bremerhaven
5. Girls 2 Dance, OSC Bremerhaven
6. Choreomania, MTV Langwedel
7. Metropolitans, TC Langen



Die Tänzerinnen der TSG Bremerhaven freuen sich über den zweiten Platz in der Verbandsliga.



Dekorative Tafeln für die Startnummern gab es in Bremerhaven.

Imagination steigt auf

JMD-Festival in Hamburg

2. Bundesliga Nord/Ost und West

1. Imagination - TSC Rot-Gold Schöningen 1-2-1-2-1
 2. Mikado Dance Company - JMD Club Lohmar 2-1-2-1-3
 3. Dream Dancers - TSV Wendezelle 4-5-3-4-2
 4. Jazzy Girls - JDC Cottbus 5-3-4-3-5
 5. Topas - GFG Steilshoop 3-4-5-5-4
- Zwischenrunde
- 6/7 En Vogue - Schwarz-Weiß Berlin
 - 6/7 Der Art - TSV 90 Berlin
 8. Carambolage - PSV Wuppertal
- Vorrunde
9. Pas de Chat - MTV Wolfenbüttel
 10. Dance Fever - TSV Hochdahl

Zum letzten Turnier der 2. Bundesliga Nord/Ost und West kamen 500 Zuschauer in die Wandsbeker Sporthalle, um sich das Spektakel anzuschauen. Sie haben ihr Kommen nicht bereut. Eine tolle Atmosphäre (hübsch dekorierte Halle, ruhiger Ablauf, spritzige Moderation, super Publikum) inspirierte die Tänzerinnen, die alles aus sich herauszuholen.

Für die gastgebende Formation "Topas" der GFG Steilshoop war das Erreichen der Endrunde ein Muss. Wie eng die Leistungs-dichte in der 2. Bundesliga ist, wurde in Hamburg wieder einmal deutlich. Nach der Vorrunde musste eine Zwischenrunde getanzt werden, um die Endrundenteams zu ermitteln. Mit vier anderen Formationen erreichte "Topas" die Endrunde. Jetzt sollte ein Platz auf dem Treppchen möglich sein, glaubten viele. Am Ende wurde es Platz fünf, obwohl die gleiche Bewertung erzielt wurde wie beim letzten Turnier in Hochdahl, wo sie vier-te wurden. In der Abschlusstabelle belegt Topas den vierten Platz mit 17 Punkten vor

Cottbus mit 21 Punkten. Mit ihrem vierten Sieg stieg die Formation "Imagination" vom TSC Rot-Gold Schöningen in die 1. Bundesliga auf.

Insgesamt waren alle zufrieden. Es war ein toller Abend mit teilweise südländischer Atmosphäre.

Am nächsten Tag besuchten 350 Zuschauer das Turnier der Regionalliga Nord/Ost an gleicher Stelle. Wieder übertrug sich die ruhige Art der Veranstalter und der Turnierleitung auf die Formationen und so gestaltete sich der Sonntag ähnlich wie der Sonnabend. Die Hamburger Gruppen wurden fünfte (Incognito) und achte (Zirkon) - siehe Ergebnisse.

Abschliessend möchte ich mir eine Bemerkung erlauben. Wieder war von den Verantwortlichen des HATV niemand anwesend. Jazz- und Modern Dance hat bundesweit im Tanzsport den grössten Zulauf. Ansonsten geht es mit dem Tanzsport bergab, wie aus

den Mitgliederzahlen für jeden zu erkennen ist. Ist das Interesse wirklich nicht da? Ich meine, eine Präsenz hätte dem Tanzsport bzw. der Veranstaltung gut getan. Wieder wurde eine Gelegenheit verpasst!

Regionalliga Nord/Ost

1. Twilight - TSV Rudow 1-1-2-1-3
 2. Destiny - TSC Rot-Gold Schöningen 2-2-1-2-2
 3. In 2 Jazz - TSG Bremerhaven 4-3-3-4-1
 4. Vitesse - VfL Westercelle 3-5-5-5-5
 5. Incognito - SC Alstertal-Langenhorn 5-6-6-3-4
 6. Jazz Warriors - TSV Wendezelle 6-4-4-6-6
- Zwischenrunde
7. Trouble Spo - MTV Wolfenbüttel
 8. Zirkon - GFG Steilshoop
- Vorrunde
- 9/10 Basic Style - SSV Remlingen
 - Out of Line - TSV Burgdorf

GUENTER BOLDT

Erfolgreiche JMD-Saison für Niedersachsen

In der abgelaufenen Saison vertraten drei Mannschaften den Niedersächsischen Tanzsportverband in der 2. Bundesliga Nord/Ost-West.

"Imagination" vom TSC Rot-Gold Schöningen legte den Grundstein für den Aufstieg in die erste Bundesliga bereits beim ersten Turnier. Mit der Wertung 1-1-4-1-4 belegte die Formation den ersten Platz und arbeitete in der Folgezeit darauf hin, diese Platzierung zu halten. Vor allen Dingen die Choreografie im 6/8-Takt hinterließ einen bleibenden Eindruck bei den Juroren und dem Publikum. Getanzt wurde zu dem von Alex Paeffgen vertonten Gedicht "Hyazinthen" von Theodor Storm. In dem mit Klavierpassagen unterlegten Gedicht geht es um einen Menschen, der um einen Verstorbenen trauert.

Die Erinnerungen lassen ihn jedoch nicht los. Im Stück findet sich dazu die Metapher: "Ich möchte schlafen, aber du musst tanzen". Lange weiße, fließende Kleider (im Text: "Ich sehe dein weißes Kleid vorüberfliegen") rundeten die Choreografie von Annett Schädlich aus Berlin ab. Das Techniktraining übernahm Schöningens Trainerin Heike Langenheim. Ballettunterricht nahm die Formation bei Lance Adair Hendrix aus Berlin.

Das Konzept von Tänzerinnen und Trainerin ging auf, denn auch bei den weiteren drei Turnieren belegte "Imagination" den ersten Platz und schaffen damit nach nur zwei Jahren in der Liga den Aufstieg in die 1. Bundesliga.

"Im letzten Jahr belegten wir bereits Platz 2 in der Gesamtwertung, das war für uns ein Riesenerfolg. Aber dass wir in diesem Jahr den Aufstieg schaffen, daran habe ich Anfang des Jahres noch nicht geglaubt", freut sich Trainerin Heike Langenheim. Nachdem auch die letzte Choreografie "We don't care about that" von Annett Schädlich erfolgreich war, wollen die beiden auch im nächsten Jahr wieder zusammen arbeiten.

Besonders stolz und glücklich über ihren Erfolg in dieser Saison sind die Tänzerinnen der Formation "Dream Dancers" von der TSA im TSV Wendezelle. Sie belegten dreimal Platz drei und einmal sogar Platz zwei. Nach "Imagination" und dem Zweitplatzierten, der "Mikado Dance Company" vom JMD Club Lohmar, belegten die "Dream Dancers" ins-

gesamt Platz drei und ertanzten sich so ebenfalls die Fahrkarte zur Deutschen Meisterschaft am 11. Oktober in Essen. Die Leistung der Tänzerinnen ist um so höher zu bewerten, da die Mannschaft nicht vom Glück verfolgt war. Kurz vor dem ersten Turnier musste eine Tänzerin aus beruflichen Gründen absagen, und so ging die Mannschaft in Wuppertal nur zu siebt anstatt zu acht auf die Fläche. Beim letzten Turnier in Hamburg verletzte sich eine Tänzerin in der Zwischenrunde, und innerhalb von wenigen Minuten musste die Choreografie erneut umgestellt werden. Doch jedes Mal setzten sie das Thema "Wärter und Patienten einer Irrenanstalt" überlegen um und wurden in

der Gesamtwertung mit dem dritten Platz belohnt.

Nicht glücklich verlief die Saison für die Tänzerinnen der Formation "Pas de chat" von der TSA im MTV Wolfenbüttel. Sie bildeten mit ihrer Hommage an das wilde Cowboyleben das Schlusslicht der Liga. Die Choreografie, die von der Präsentation lebte, wurde gut umgesetzt, doch es reichte am Ende nur für Platz 10. Deshalb wird "Pas de chat" im nächsten Jahr in der Regionalliga wiederzusehen sein.

JULIA OSTERMEYER



Aufsteiger Schöninggen. Foto: privat

Die Aufsteiger

Folgende Paare sind in die angegebene Klasse aufgestiegen

(Zeitraum 3. März bis 22. Juni 2003 gemäß Unterlagen der DTV-Geschäftsstelle):

HGR A STD	Baron, Ilja/Schildhorn, Christiane	TSA d. TC Hameln	HGR IIB STD	Kühnel, André/Wiechert, Juliana	TSV Blau-Gelb Schwerin
HGR A STD	Elm, Eike Uwe von/Dontenwill, Marit	TSA d. 1. SC Norderstedt	HGR IIB STD	Petrik, Thomas/Baumann, Ann-Christin	Blau-Gold-Club Hannover
HGR A STD	Meier, Markus/Bieritz, Larissa-Natalie	Braunschweiger TSC	HGR IIB STD	Rieper, Torge Dr./Rieper, Gisela Dr.	Uni Tanz Kiel
HGR A STD	Löschky, Frank/Enseleit-Baumann, Anja	Club Céronne Hamburg	HGR IIB STD	Hudalla, Florian/Kuch, Rilana	TSA d. TSV Lütjenburg
HGR A STD	Klein, Martin/Böhlke, Solveig	TSC Schwarz-Gold Göttingen	HGR IIC STD	Wiertlewski, Jörg/Wolpers, Annette	Hildesheimer Tanzsport Club
HGR A STD	Tippel, Andreas/Tippel, Sandra	TSC Brunswiek Rot-Weiss	HGR IIC STD	Langeheine, Torsten/Wunsch, Heike	TSC Brunswiek Rot-Weiss
HGR A LAT	Spiekermann, Christian/Last, Judy	TSC Blau-Weiß Stralsund	HGR IIC STD	Hudalla, Florian/Kuch, Rilana	TSA d. TSV Lütjenburg
HGR A LAT	Möller, Jan/Berg, Anja	TSA d. VfL Pinneberg	HGR IIC STD	Wachsmann, Stefan/Runge, Anke	Hildesheimer Tanzsport Club
HGR A LAT	Bolles, Andre/Lange, Dana	TSC Weser im SV Brake	HGR IIC STD	Gül, Nick/Lempert, Ulrike	TC Hanseatic Lübeck
HGR A LAT	Verhoeven, Timo/Simon, Isabell	Braunschweiger TSC	HGR IIC STD	Lotz, Uwe/Dannheim, Eveline	TSA d. TSV Sickinge
HGR A LAT	Brauns, Nils/Strupeit, Lena	TSG Bremerhaven	HGR IIC STD	Hübner, Michael/Engeleit, Malgorzata	TTC Gelb-Weiß Hannover
HGR B STD	Böckmann, Sven/Schneider, Svetlana	Club Céronne im ETV Hamburg	HGR IIC STD	Klüver, Stefan/Klüver, Andrea	TSA d. TSV Lütjenburg
HGR B STD	Levitas, Roman/Walz, Anna	Grün-Gold-Club Bremen	HGR IIC STD	Zellmer, Jan/Zellmer, Nina	Tanzsparte d. TSV Kronshagen
HGR B STD	Arndt, Eike/Avrillon, Nathalie	TC Harmonia Oldenburg	HGR IIB LAT	Zembok, Thomas/Jäger, Birgit	Braunschweiger TSC
HGR B LAT	Kumpmann, Marc/Neumann, Kirsten	Harzburger TSC Bad Harzburg	JUG S STD	Izzo, Nico/Izzo, Mandy	TC Elbe Hamburg
HGR B LAT	Böttcher, Tim/Sasum, Anne	Grün-Gold-Club Bremen	JUG S LAT	Izzo, Nico/Izzo, Mandy	Tanzcenter Elbe Hamburg
HGR B LAT	Rosenbrock, Marc/Pfeifer, Melanie	Grün-Gold-Club Bremen	JUG A STD	Havemann, Tilo/Wett, Carolin	Top-Dance Grimmen
HGR B LAT	Grotheer, Jens/Meyer, Sabrina	Grün-Gold-Club Bremen	JUG A STD	Görlitz, Georg/Tamm, Elisabeth	TC Seestern Rostock
HGR B LAT	Kröger, Sebastian/Wrede, Janina	Grün-Gold-Club Bremen	JUG A STD	Krull, Maximilian/Tecza, Eva	Braunschweiger TSC
HGR B LAT	Kaiser, Lars/Dillmann, Diana	NTC Garbsen	JUG A LAT	Görendt, Ronny/Schulz, Annika	TSC Blau-Weiß Stralsund
HGR B LAT	Hotes, Björn/Schumann, Constanze	TC Harmonia Oldenburg	JUG A LAT	Krull, Maximilian/Tecza, Eva	Braunschweiger TSC
HGR C STD	Osbahr, Sascha-André und Carmen-Manuela	TSG Creativ Norderstedt	JUG B LAT	Wockenfuß, Jan-Frederik und Lea-Yngve	TSA d. MTV Gamsen
HGR C STD	Rühmann, Klaus/Neubauer, Rabea	Braunschweiger TSC	JUG B LAT	Radtke, Paul/Litschko, Franziska	TSA d. TTC Allround Rostock
HGR C STD	Hoppe, Daniel/Seimann, Jasmin	Braunschweiger TSC	JUG C LAT	Mühlberg, Thomas/Hermann, Valeria	TSC Blau-Weiß Stralsund
HGR C LAT	Schwekendiek, Florian/Schöner, Carolin	TSC Bad Harzburg	JUN I A LAT	Hen, Eugen/Romanenko, Katharina	Sigiltra Dancing Sigiltra Sögel
HGR C LAT	Bußmann, Daniel/Siebert, Katharina	TSZ Creativ Osnabrück	JUN I B LAT	Neumann, Benjamin/Hatje, Samantha	TSC Blau-Weiß Stralsund
HGR C LAT	Lindemann, Volker/Engel, Mareike	Tanz-Club Odeon Hannover	JUN I C LAT	Hen, Viktor/Hen, Sabine	Sigiltra Dancing Sigiltra Sögel
HGR C LAT	Klopotek von Glovcewski, Sven-Markus/Schneider, Stefanie	TTC Gold und Silber Bremen	JUN I C LAT	Lobes, Nikolei/Mezger, Margarita	Sigiltra Dancing Sigiltra Sögel
HGR C LAT	Lampe, Hannes-Willi/Höper, Melanie	1. TSZ Nienburg	JUN I C LAT	Heuser, Axel/Ross, Anne-Kathrin	TSV Blau-Gelb Schwerin
HGR S LAT	Viehmann, Michael/Pagouliava, Alona	Tanzcenter Elbe Hamburg	JUN I C LAT	Geiger, Roman/Wanner, Brigitta	TSA d. Osnabrücker SC
HGR IIS STD	Wiechmann, Matthias/Fischer, Petra	Tanzcenter Elbe Hamburg	JUN II A STD	Langpaap, Björn/Tecza, Marion-Karin	Braunschweiger TSC
HGR IIS STD	Claaßen, Hendrik/Schäfer, Claudia	Club Céronne Hamburg	JUN II A STD	Levin, Michael/Holavko, Darja	TTC Gelb-Weiß Hannover
HGR IIS STD	Grigowski, Sven/Häseler, Mathilde	Braunschweiger TSC	JUN II A STD	Meyer-Ulex, Niklas/Meyer-Ulex, Elena	Braunschweiger TSC
HGR IIA STD	Dallmann, Torsten/Dallmann, Meike	Tanz-Turnier-Club Elmshorn	JUN II A LAT	Martino, Filippo und Maria-Luisa	Blau-Gold-Club Hannover
HGR IIA STD	Newe, Hajo/Newe, Nadine	TSG Bremerhaven	JUN II B STD	Lax, Matthias/Lax, Cathleen	TSV Rot-Gold Torgelow
HGR IIA STD	Arlt, Matthias/Arlt, Melanie	Club Céronne im ETV Hamburg	JUN II B STD	Utech, David/Robmanneck, Manja	TC Pasewalk-Strasburg
HGR IIA STD	Preschke, Jürgen/Zabel, Yvonne	Grün-Gold-Club Schleswig	JUN II B STD	Appelhans, Sergej/Mishakova, Olga	TSA d. Osnabrücker SC
			JUN II B LAT	Lax, Matthias/Lax, Cathleen	TSV Rot-Gold Torgelow
			JUN II B LAT	Langpaap, Björn/Tecza, Marion-Karin	Braunschweiger TSC

Die Aufsteiger

JUN II B LAT	Wirth, Carsten/Dittmann, Cora	TSV Rot-Gold Torgelow	SEN II A STD	Bülow, Wolfgang/Bülow, Sigrid	Club Concordia Lübeck
JUN II C STD	Hertfelder, Dimitri/Buschmann, Kristina	TSA d. Osnabrücker SC	SEN II A STD	Kühn, Wolfgang/Haack, Waltraud	1. TSZ im TK zu Hannover
JUN II C STD	Joneleit, Benjamin/Nadolski, Sabrina	Braunschweiger TSC	SEN II A STD	Dreesen, Karl-Heinz/Dreesen, Carola	TSA d. TSV Bargteheide
JUN II C LAT	Jenzowsky, Felix/Hauptmann, Annika	TSA im SC Neubrandenburg	SEN II A STD	Engelbrecht, Thomas und Angelika	TSG Creativ Norderstedt
JUN II C LAT	Ritter, Alexander/Wanner, Angelina	TSA d. Osnabrücker SC	SEN II B STD	Dill, Thomas/Dill, Martina	TSA d. Wedeler TSV
KIN II C LAT	Meinert, Mike/Cordes, Natascha	TSC Astoria Hamburg	SEN II B STD	Finkeisen, Lothar/Finkeisen, Cornelia	TSC Schwarz-Gold Goslar
KIN II C LAT	Ufelmann, Robert/Sperling, Karolina	TSA d. Osnabrücker SC	SEN II C STD	Borchers, Peter/und Angelika	Niendorfer TSV Hamburg
SEN I S STD	Hildebrandt, Kai/Tiedemann, Anke	TSA d. VfL Pinneberg	SEN II C STD	Tibus, Harald/Tibus, Siegrid	TSC Schönberg
SEN I A STD	Ebbecke, Maik/Reyer, Sabine	Alster Möwe Club Hamburg	SEN II C STD	Dreyer, Rudolf/Vierk, Petra	Club Céronne Hamburg
SEN I A STD	Grabbert, Michael/Grabbert, Petra	Tanzcenter Elbe Hamburg	SEN II C STD	Duschek, Peter/Duschek, Gudrun	TC Seestern Rostock
SEN I A STD	Grzelachowski, Bernd und Birgit	Schwarz-Gold B. Gandersheim	SEN IIIS STD	Witte, Jochen/Witte, Doris	Blau-Gold-Club Hannover
SEN I A STD	Sell, Andre/Schlüter, Kirsten	Tanzsparte d. TSV Kronshagen	SEN IIIS STD	Lohse, Albertus Ernst/Lohse, Gisela	TSA d. VfL Pinneberg
SEN I B STD	Wilstermann, Dietmar und Andrea	NTC Garbsen	SEN IIIS STD	Reimers, Norbert/Reimers, Sigrid	TTC Harburg im HTB
SEN I B STD	Bode, Ralf/Bode, Mechthild	TSZ Creativ Osnabrück	SEN IIIS STD	Klemme, Rolf/Klemme, Elke	TTC Gold und Silber Bremen
SEN I B STD	Domrose, Hans-Peter und Monika	TSA d. MTV Wolfenbüttel	SEN IIIS STD	Zotzmann, Harald/Zotzmann, Petra	TC Elbe Hamburg
SEN I B STD	Kohlstruck, Rainer/Thoma, Elke	Club Saltatio Hamburg	SEN IIIS STD	Lohmann, Manfred/Lohmann, Gisela	TSC Blau-Weiß Neustadt
SEN I C STD	Resta, Paolo/Caruso-Resta, Concettina	TSA d. MTV Vorsfelde	SEN IIIS STD	Thun, Klaus von/Thun, Karin von	TSC Blau-Gold Itzehoe
SEN I C STD	Brand, Udo/Brand, Doris	TSA d. Osnabrücker SC	SEN IIIA STD	Richmann, Gerhard/Richmann, Karin	Tanz-Club 70 Alfeld/Leine
SEN I C STD	Quitow, Andreas/Hüttis-Graff, Petra	Dr. Club Saltatio Hamburg	SEN IIIA STD	Otte, Wolfgang/Otte, Brigitte	TSC Schwarz-Gold Goslar
SEN I C STD	Wittkamp, Wolfgang und Heike	Tanzsportclub Schneverdingen	SEN IIIA STD	Langbehn, Gunter/Langbehn, Dorit	Tanz Club Royal Nordheide
SEN I C STD	Schwab, Helmut/Schwab, Bärbel	TSZ Creativ Osnabrück	SEN IIIA STD	Schulz, Konrad/Schulz, Roswitha	TSA d. Osnabrücker SC
SEN I C STD	Korzen, Wolf-Dieter/Korzen, Karina	TSA d. TuS Esingen	SEN IIIA STD	Scheuffler, Gerd/Scheuffler, Ulla	Club Concordia Lübeck
SEN I C STD	Dose, Thomas/Dose, Marlis	TSC Schönberg	SEN IIIA STD	Rojewski, Gerhard/Rojewski, Ingeburg	TSC Gifhorn
SEN I C STD	Bodinet, Uwe/Bodinet, Cornelia	Tanz-Sport-Zentrum Salzgitter	SEN IIIA STD	Reske, Edwin/Haase, Ursel	1. TSZ im TK zu Hannover
SEN I C LAT	Kosch, Matthias/Merz, Susanna	TSA d. VfL Pinneberg	SEN IIIB STD	Nielandt, Hans-Jochen/Baasch, Elisabeth	TC Hanseatic Lübeck
SEN II S STD	Maahs, Werner/Maahs, Elzbieta	Grün-Gold-Club Bremen	SEN IIIB STD	Sandidge, Ben/Sandidge, Birgit	TSC Schwarz-Gold Göttingen
SEN II S STD	Sukdolak, Hans/Sukdolak, Marianne	Tanzzentrum -W- Wolfsburg	SEN IIIC STD	Mohr, Arnd/Mohr, Hildegard	TSC Nord Rellingen
SEN II S STD	Krause, Rüdiger/Alemanno-Cavalera, C.	TC Elbe Hamburg			

Die Aufsteiger

Bremen

Rolf und Elke Klemme

Rolf und Elke Klemme, im Mai in die Senioren III S-Klasse aufgestiegen, erinnern sich noch gute an ihre letzten Aufstiege. Der in die A-Klasse war erst vor etwa einem Jahr und seit ihrem ersten Start in Senioren III D sind es überhaupt nur gut zwei Jahre. Im Februar 2001 konnten sie sich dem langen, nachdrücklichen Zureden ihres Clubsportwartes Siegfried Goertz nicht länger widersetzen. Ein Startbuch wurde bestellt und sie durchliefen flott die ersten Turnierklassen. Beide sind sich einig, eigentlich ist der Aufstieg in die S-Klasse viel zu schnell gegangen. Nun weiter mitzuhalten, wird sicher schwierig werden.

Elke und Rolf Klemme lernten sich 1960 in einer Bremer Tanzschule kennen. Ihr Tanzlehrer vermittelte die Partnerschaft, in der es nicht nur beim Tanzen blieb, später wurde auch geheiratet. Tanzen, Steppen, Geselligkeit bestimmten diese Zeit, auch Tanzschulwettbewerbe gehörten dazu. Beim Formati-



Rolf und Elke Klemme. Foto: Fleischer

onstanz in verschiedenen Gruppen wurden Freundschaften geschlossen, die noch heute gepflegt werden, wenngleich alle anderen Paare längst nicht mehr tanzen. Nach einer langen Pause, in der die Kinder im Vordergrund standen, andere Sportarten und Camping betrieben wurden, lockte die Anzeige einer Tanzsportabteilung Rolf und Elke Klem-

me wieder an. Inzwischen hatten beide den 50. Geburtstag schon hinter sich. Nach ein paar Wechseln der Clubs kamen sie 1998 wieder in den TTC Gold und Silber, dem sie früher schon einmal angehört, und dort über den Breitensport zum Turniertanz. Nachdem sie nun in der Sonderklasse ihrer Altersgruppe angekommen sind, möchten sie das Antrainierte dort anwenden und weiter vervollkommen und vor allem den gemeinsamen Spaß daran bewahren.

EKO

Hamburg

Sigrid und Norbert Reimers

Norbert und Sigrid Reimers vom TTC Harburg kennen sich seit 13 Jahren und seit 13 Jahren tanzen sie zusammen. Auf der Suche nach Gemeinsamkeiten, vor allem nach gemeinsamen Hobbies wurde in Stelle ein Tanzclub gefunden, der Bewegung und örtliche Geselligkeit ideal verband.

Natürlich erhielten sie bei ihrem ersten Breitensportwettbewerb, an dem sie mehr mit



*Sigrid und Norbert Reimers.
Foto: privat*

Spaß als Erfolg teilnahmen, die Startnummer 13. Vor allem Mannschafts-Wettbewerbe bestritten sie, bevor sie sich 1996 das erste Mal in die "richtige" Turnierklasse (mit Kleid und Smoking) trauten.

Danach ging es relativ zügig bergauf. Rund alle 13 Monate wurde eine Startklasse "geschafft", nur in der A-Klasse dauerte es dann doch um einiges länger. Im Mai 2003 war es soweit, und zwar so schön, wie man sich das als Tänzer nur wünschen kann: Aufstieg in die Sonderklasse und das mit einem Sieg und noch dazu im eigenen Verein. Und - natürlich - mit der Startnummer 13.

"Ohne unsere Trainer Werner und Ingrid Führer sowie Gerwin Biedermann, der uns privat betreut, hätten wir das nie geschafft", sind sich Sigrid und Norbert Reimers einig. Jetzt starten sie das erste Turnier in der neuen Klasse, wieder in Harburg und - wer weiß - vielleicht mit der Startnummer 13.

JÜRGEN BARTHEL



*Ralph Swinka/Katharina Sauthoff.
Foto: privat*

Niedersachsen

Ralph Swinka/ Katharina Sauthoff

Beim dritten Gandersheimer Tanztag ertanzten sich Katharina Sauthoff und Ralph Swinka vom TSC Schwarz-Gold Göttingen die letzte Plazierung zum Aufstieg in die Sonderklasse der Hauptgruppe Standard.

Zum Turniersport sind die beiden - mit jeweils anderen Partnern - 1996 gekommen, als die aktiven Formationstänzer überzeugt wurden, ihr Glück auch in Einzelwettbewerben zu versuchen. Die Aufstiege ließen nicht lange auf sich warten, und bereits 1997 waren sie bis zur B-Klasse vorgedrungen. Danach verlegte sich Ralph mangels passender Partnerin ganz auf das Formationstanz, während Katharina beide Wege verfolgte - seit 1998 in der A-Klasse. Seit Anfang 2000 gehen die beiden gemeinsam in der Hauptgruppe A-Standard an den Start. Neben den "normalen" offenen Turnieren standen auch die großen Turniere wie Blackpool und die GOC in ihrem Turnierkalender.

Zunächst stand das Einzeltraining eher im Hintergrund, denn neben dem intensiven Training der Göttinger Standardformation nahmen Katharinas Promotion und Ralphs Berufstätigkeit viel Zeit in Anspruch. Auch bei der Formation blieben die Erfolge nicht aus, wie die Aufstiege der Mannschaft 1998 in die zweite Bundesliga und in die erste Bundesliga 1999 und 2001 beweisen. Nach der Saison 2001/2002 haben sie allerdings einen Schlusstrich unter dieses Kapitel gezogen, um das Hauptaugenmerk auf das Einzeltanzen zu legen.

In den Gruppentrainings der Clubtrainer Markus Zimmermann und Thomas Rostalski und unter der Obhut der in die Nähe von Göttingen übergesiedelten Profis Stefan Ossenkop und Pia David verbesserten sich die beiden im letzten Jahr stark, so dass sie als einziges A-Klassen Paar in den niedersächsischen Leistungskader berufen wurden. Der nun perfekt gemachte Aufstieg in die Sonderklasse ist nur die logische Konsequenz des eingeschlagenen Weges.

ARMIN MÖHLE

Doris und Jochen Witte

Mit dem zweiten Platz beim Senioren III A-Turnier in Glinde sind Doris und Jochen Witte vom Blau-Gold-Club im Hannoverschen



Doris und Jochen Witte. Foto: privat

Ruder-Club in die Senioren III S-Klasse aufgestiegen.

Wittes haben damit im Rahmen einer klassischen Tanzlaufbahn einen vorläufigen Höhepunkt erreicht. Im Januar 1998 belegten sie in einer Tanzschule einen Anfängerkurs. Schon 1999 schnupperten sie bei einigen Breitensportveranstaltungen die Atmosphäre des sportlichen Wettbewerbs und wechselten Ende 1999 in den Turniertanzsport. Im März 2000 stieg das Paar mit dem Gewinn der Landesmeisterschaft Senioren III C in die Senioren III B-Klasse und im Mai 2001 in die Senioren III A-Klasse auf. In den Jahren 2000 und 2002 mussten Wittes den Turniertanzsport infolge mehrerer Operationen für insgesamt 16 Monate unterbrechen. Das Paar hat sich jedoch davon nicht unterkriegen lassen und mit eiserner Disziplin und großem Fleiß den Wiedereinstieg geschafft. Wesentlich zu ihrem Erfolg hat Thomas Rostalski als Trainer beigetragen. Ihm fühlen sich Wittes dankbar verbunden.

GÜNTER MEYWERK

Schleswig-Holstein

Walter und Ingrid Hintz

Vor knapp 20 Jahren hat Walter Hintz seine Frau Ingrid "nur unter der Bedingung" geheiratet, nie mit ihr tanzen zu müssen. Ein abgebrochener Grundkurs hatte beim damals 15jährigen für reichlich Frust gesorgt. Sechs Jahre nach der Hochzeit war er von einer Münchner Kollegin so neugierig gemacht worden auf den "Spaßfaktor" Tanzen, dass es doch zum ersten Tanzkurs kam. Und der Spaß kam wider Erwarten auch.

Nach einer mehrjährigen Pause mit anderen sportlichen Aktivitäten (Fußball, Badminton,



Walter und Ingrid Hintz. Foto: Dykow

Skilaufen) wurde Mitte der 90er, nach dem Umzug nach Schleswig-Holstein, das Tanzen in einem Tanzkreis wiederentdeckt. Nach kurzer Zeit wurden sie gefragt, ob sie nicht Lust hätten, an einer Hobbyformation teilzunehmen. Klar hatten sie Lust. So kamen die beiden zu ihrem ersten Auftritt! Das Herz rutschte zwar in die Hose, aber der Spaß überwog eindeutig und der "Turnierbazillus" hatte sich heimtückisch eingenistet.

Als sie im TSC Osterrönnfeld die Turnierpaare trainieren sahen, waren sie sich einig: "Das probieren wir auch!" Und so nahmen Pia David und Stefan Ossenkop, die damaligen Deutschen Standard-Meister, die beiden unter ihre Fittiche und versuchten ihnen die antrainierten Fehler mühsam wieder auszutreiben: "Gar nicht mal so schlecht! Man kann schon fast sehen, was es werden soll!", war einer der vielen kleinen Triebfedern, um ihnen die Motivation zu geben, immer ein Stückchen besser zu werden. Sie fingen nach kurzem Schnuppern im Breitensport im August 1999 direkt im Anschluss an ein Gundlach-Seminar im Harz mit einem Turnier in der Senioren I C an. Nach acht Monaten waren sie in die B-Klasse aufgestiegen. Nicht mal ein Jahr später hatten sie die Senioren I A erreicht und der Traum von Walter, einmal mit Schwalbenschwänzen zu tanzen, erfüllte sich.

Nachdem Stefan und Pia den Norden Deutschlands verließen, übernahmen Betty Urbeinz und Gerwin Biedermann die Herausforderung. Mit Erfolg, denn obwohl Ingrid und Walter der Beruf nicht immer den nötigen Spielraum ließ, konsequent zu trainieren, erreichten sie trotzdem das am Anfang kaum vorstellbare Ziel - den Aufstieg in die S-Klasse gut dreieinhalb Jahren Turniertanz.

Der Aufstieg wurde als besonderes Ereignis geplant: an Ingrids Geburtstag in Walters Heimatstadt Celle sollte es soweit sein. Nachdem die vorherigen Turniere so gut geklappt hatten, dass nur noch vier Punkte übrig blieben, konnte sie nichts mehr aufhalten - nicht einmal der Verlust eines Schuhs am Anfang des finalen Slowfox. Wie man sieht, können sogar "militante" Nichttänzer Bewegung zur Musik lernen und haben auch noch Spaß dabei.

RED

Peter und Gabriele Haselau

Ein unvergessliches Erlebnis für die Verwaltungsangestellte Gabriele und den Augenoptiker Peter Haselau (Grün-Weiß-Club Kiel) war der Aufstieg in die Sonderklasse Senioren III. 1989 hatten Haselau sich beim Segeln kennen gelernt tanzten schon bei Partys im Segelverein gern miteinander. 2002 stiegen sie in die C-Klasse der Senioren III auf, im September des selben Jahres folgte mit dem zweiten Platz auf der Landesmeisterschaft der Aufstieg in die A-Klasse. Bereits 15 Pokale schmücken die vier Wände der Haselau. Pflegekind Lara, zwei Jahre alt, ist schon manchmal bei Turnieren als Maskottchen dabei.

Dem gemeinsamen Hobby ging das sympathische Ehepaar 1992 in Tanzschulkursen und ein Jahr später im Tanzkreis des Grün-Weiß-Clubs Kiel nach. Es folgte der Breitensport von 1996 bis 2000. Trainiert werden Peter und Gabriele Haselau von Thomas Für-



Peter und Gabriele Haselau. Foto: Dykow

meyer, der "ein hervorragender Trainer und lebenswerter Mensch ist, bei dem das Training richtig Spaß macht".

Die Haselau, die gern Bücher über die Seefahrt und historische Begebenheiten lesen, hören gern Oldies sowie deutsche Schlager der 60er und lieben Nudeln in allen Variationen. Neben der Hausarbeit und der Pflege des Gartens verbleibt noch ein wenig Freizeit, die beide gern auf dem gemeinsamen Segelboot verbringen. Im Urlaub wird durch die dänische "Südsee" gekreuzt. Natürlich mit Lara, die eine richtige Wasserratte ist.

Nach eigenen Angaben wollen Peter und Gabriele Haselau weiterhin fleißig trainieren, um auch in der S-Klasse erfolgreich zu tanzen.

VIOLA HAHN

Erfolge des TSH in Bayern

Gleich drei Deutsche Meisterschaften hatte der DTV an den TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg vergeben: Junioren Kombination und eine Woche danach Jugend Kombination und Senioren Latein (Bericht in TS 6/2003).

Die norddeutschen Vizemeister Finn Gerrit Bohn und Irina Michaelis (TSA des 1.SC Nordstedt) erreichten auf Ihrer ersten gemeinsamen Deutschen Kombinationsmeisterschaft einen sehr erfreulichen Anschlussplatz an das Finale und konnten mit Rang 7 einige sehr gute Kombiniere, darunter die die Gebietsmeister Nord, auf die Plätze verweisen.

Die Finalisten der DM Jugend A-Latein überzeugten unter den Augen ihres Latein-Trainers Markus Homm in dieser Sektion voll. Auch im Standard haben sich die beiden sehr positiv weiterentwickelt. "Wenn Finn und Irina so weitermachen, steht ihnen auch in Standard eine große Zukunft bevor" kommentierte ihre Trainerin, Anja Schramm. "Dass es trotz kurzer Vorbereitungszeit bereits jetzt zu einem Anschluss an die Endrunde gereicht hat, lässt hoffen, denn sie haben noch zwei Jahre in der Jugend vor sich", so die Deutsche Vizemeisterin S-Standard.

Bei den Senioren Latein war Schleswig-Holstein ebenfalls vertreten. Ihr erstes Turnier in der S-Klasse tanzten Lars und Susanne Kirchwehm (TSA d. TSV Kronshagen). "Mit dem Erreichen der ersten Zwischenrunde sind wir voll zufrieden", kommentierten die Kieler ihren geteilten 15. Platz.



Der Norden geht auf Reisen. Foto: privat

Nordmix wieder auf Tour

Alle Jahre wieder fährt der Nordmix-Bus vor den Toren des Summer-Dance-Festivals in Berlin vor (siehe auch Bericht im überregionalen Teil). Am 13. Juni hieß es: Treffen in Norderstedt (Scharpenmoor) und Abfahrt mit den erwartungsvollen Mitreisenden vom TSH und HATV. Nach der langen Busfahrt und dem obligatorischen Hamburger-Essen fanden die Teilis schnell das richtige, ihnen zugeeilte Bett.

Samstag morgen verließ man bereits um 8.15 Uhr das Hotel, um einem anstrengenden, sehr langen Turniertag ins Auge zu schauen. Die Berlin Arena war ein übersichtlicher, guter Austragungsort, wenngleich der Einlass etwas die Nerven strapazierte. Auf drei Flächen wuselten die Tänzer und nicht immer war es leicht, alle gleichzeitig anzufeuern. Gegen 21 Uhr fand der Mannschaftswettkampf statt. Dabei stellte allein der Nordmix sieben Gruppen mit jeweils drei Paaren gestellt. Als Vorstellung war "Let Kiss" eine gelungene Wahl für die Paare, die sich nur selten privat treffen können.

Nach Mitternacht kehrten die Erschöpften zurück. Sonntag morgen fiel es vielen schwer, ihre Augen offen zu halten und um 8 Uhr das

Hotel zu verlassen. Während der Fahrt und der Turniertage gab es dank der Spenden von Hareico, Kölln Flocken, Mini Mal, Edeka, Familia, Komet, Obsthof Meyer, Stadtbäckerei Pinneberg und Seester Apfelmösterie reichlich Apfelsaft, Würstchen, Brötchen und Süßigkeiten zu Essen. Besonders die Kids waren sehr dankbar hierfür.

Tänzerisch erreichte der Nordmix fünfmal die Endrunde: Jun I B St.: 1 mal den 2. Platz: Viktor Kraft/ Marina Beck, HATV sowie Jun II D Lat.: 3 mal den 3. Platz: Timo Meisterknecht/ Agnieszka Stanke, HATV; Jug B St.: Patrick Mehlaul/ Yasmin Wübbe, HATV, Jug C Lat.: Chris André Kodritsch/Vivian Hachmann, TSH und 1 mal den 6. Platz: Jun I C Lat.: Jan Thomas Leest/Leest, Aline Rachel, TSH.

Abfahrt war um 18.30 Uhr. Die fünf- einhalbstündige Fahrt wurde jedoch kaum wahrgenommen, da dank des guten Busfahrers die Tanzfläche D eröffnet wurde. Im Bus wurde getanzt, gesungen und rumgealbert. Schließlich und endlich verabschiedeten sich alle mit Küsschen und waren sich einig, das es wieder einmal ein super Wochenende war. Anstrengend aber nicht abschreckend. Auf ein Wiedersehen mit den anderen bei den Baltic Youth Open im November freuen sich bereits alle.

Aufschwung der TSH-Formationen

Dass das Formationstanzen in Schleswig-Holstein in den letzten Jahren eine großen Aufschwung genommen hat, war bereits zu bemerken. Auch die Saison 2003 hat für den TSH und seine vier Formationen wieder hervorragende Erfolge gebracht.

Das A-Team des Ahrensburger TSV, nach dem sensationellen Durchmarsch von der Landesliga bis in die Regionalliga, schaffte in einer gut besetzten Liga den 3. Platz in der Abschlusstabelle. Um einen Punkt wurde der zweite Platz und die Qualifikation für das Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga verpasst. Das 1. Latin Team Kiel (A-Team) hatte sich beim ATSV genau angesehen, wie ein Durchmarsch funktioniert. Nach dem Aufstieg in die Oberliga 2002 wurde in Stade mit dem 3. Platz im Gesamtklassement der Aufstieg in die Regionalliga perfekt gemacht. Auf das Aufeinandertreffen der beiden besten Formationen des TSH in dieser Liga kann man gespannt sein.

Die Nachwuchsarbeit in beiden Vereinen wird groß geschrieben: Es gibt jeweils ein B-Team. In ihrer ersten Saison behaupteten sich die Teams in einer großen Landesliga mit zehn Mannschaften gut und belegten den 4. und den 5. Platz in der Endabrechnung. Dass ein tanzsportliches Miteinander von "Gegnern" durchaus möglich ist, bewiesen diese Teams, denn mehrmals wurde zu den Turnieren ein gemeinsamer Bus gemietet und so sind Ahrensburger und Kieler Tänzer zu einer guten Gemeinschaft geworden.

KS

JES CHRISTOPHERSEN.

Formationen im TSH

Neue Teams aus dem TSH sind natürlich jederzeit willkommen.

Redaktionsteam Pressearbeit im TSH gebildet

Nach langen Bemühungen ist es gelungen, ein kleines Redaktionsteam für die Berichterstattung für den Nordtanzsport und für den Tanzspiegel sowie für die Aktualisierung der Internetseiten "www.tanzen-in-sh.de" zu gewinnen.

Für den Nordtanzsport und den Tanzspiegel konnte ich Viola Hahn, die Pressesprecherin vom 1. Latin Team Kiel, gewinnen. Sie ist 24 Jahre jung, Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte und sieht in der Redaktionsarbeit eine Herausforderung für sich. Sie ist zuständig für die Berichterstattung über Formationsaktivitäten und unterstützt mich bei der monatlichen Redaktionsarbeit. Während meiner Abwesenheit von Anfang September bis Ende des Jahres übernimmt sie vertretungsweise alle meine Redaktionsaufgaben. Deshalb wichtig für alle Vereine: Bitte senden Sie alle Beiträge und Fotos für den Nordtanzsport und Tanzspiegel ab August bis zum Dezember 2003 (Ausgaben Oktober 2003 bis Februar 2003) nur an Viola Hahn, Stephan-Heinzel-Straße 7, 24103 Kiel, Telefon:

0431/58 89 55, Handy: 0174/205 17 04
Mail: Hahn.V@gmx.de.

Die Veranstalter der Landesmeisterschaften im Herbst möchte ich bitten, selbst einen umfassenden und clubneutralen Bericht zu verfassen, den Sie zusammen mit der korrigierten Ergebnisliste an Frau Hahn senden. Fotos, wenn möglich als Papierfoto, von der Siegerehrung und von den Landesmeistern während des Tanzens.

Die Neuigkeiten für unsere Internetseiten werden während meiner Abwesenheit von Henry Deising, (Vorsitzender des TSZ Rendsburg) gepflegt. Sie erreichen ihn unter der Adresse: Baronstr. 7, 24768 Rendsburg, Tel.: 04331/ 33 32 850, Handy: 179/ 28 99761, Mail: vorsitzender1@tsz-rd.de.

DYKOW



Viola Hahn.
Foto: privat

Oliver Klöver Beisitzer im DRBV

Oliver Klöver, der Präsident des Niedersächsischen Rock'n'Roll- und Boogie-Woogie-Verbandes, wurde einstimmig als Beisitzer in das Präsidium des Deutschen Rock'n'Roll- und Boogie-Woogie-Verbandes berufen.

Der diplomierte Mathematiker ist seit 1989 dem Rock'n'Roll-Tanzsport verbunden. Als Tänzer arbeitete er sich aus dem Breiten- in den Turniersport und errang Landesmeistertitel und Finalplätze bei Deutschen Meisterschaften. Aber auch als Trainer ist er seit Beginn der Breitensportzeit aktiv, mittlerweile besitzt er die Trainer C-Lizenz und betreut zur Zeit nur noch eine Gruppe im RRC Octopus Hannover.

Nebenbei war und ist er auch hinter den Kulissen tätig, wichtige Stationen sind die Zugehörigkeit zum Vorstand des RRC Octopus 1992-2002, Seit 2002 ist der Präsident des Niedersächsischen Rock'n'Roll- und Boogie-Woogie-Verbandes. Bundesweit wurde er bei den aktiven Rock'n'Rollern durch den Rock'n'Roll & Boogie Newsletter bekannt, den er seit 1999 herausgibt.

KATHARINA SAUTHOFF



Oliver Klöver.
Foto: privat

Super Kombi im LLZ in Braunschweig

Das halbe Pfingstfest verbrachten 80 Teilnehmer im Landesleistungszentrum in Braunschweig bei strahlendem Sonnenschein und nahezu tropischen Temperaturen. Ein Unwetter brachte erst während der Heimfahrt die erhoffte Abkühlung.

Bereits vor Lehrgangsbeginn musste spontan umorganisiert werden: Die plötzliche Erkrankung von Manuela Einmal, Referentin für Ballett, musste kompensiert werden. Spontan taten sich drei der anderen Referenten zusammen und übernahmen die erste Lecture. Die "Blitzideen" der erfahrenen Trainer Christa Fenn (St. Augustin), Evelyn Hädrich-Hörmann und Bernd Hörmann (Hamburg) ergaben ein furioses Opening. Die zwei Unterrichtseinheiten "Arbeit mit Kaderpaaren" übernahm der Verbandsarzt Burkhardt Distel (Braunschweig). Das facettenreiche Thema "Partnering" wurde durch die Referenten unter brillanter Assistenz von Betty Urbeinz und Gerwin Biedermann für die Standardtänze und Uta Deharde und Rober-

to Albanese für die Lateintänze auf vielfältige Weise dargeboten. Samstagabend traf Annelore Zimmermann aus Salzburg ein und brachte weitere interessante Aspekte ins Spiel. Burkhardt Distel übermittelte Wissen im Bereich Körperverständnis und empfahl, viel zu trinken - natürlich Mineralwasser! Eine sehr spannende Begleiterscheinung war die stetige Verbesserung der beiden Assistentenpaare. Beide waren begeistert von diesem kompetenten Spitzentraining. Für Hörmanns gab es bei der Verabschiedung ständing ovation.

Der Dank der Landeslehrwartin Birgit von Daake geht für unentbehrliche Hilfe an die NTV-Schatzmeisterin Iris Kalkbrenner ("fleißig wie eine Biene"), Harm Heuer (hat sich um die Listen und Testathefte gekümmert), den NTV-Sportwart Thomas Kitta (half an allen Ecken und Enden aus) und last but not least Herrn Simon und Team vom BTSC-Casino, der hervorragend für das leibliche Wohl sorgte.

BIRGIT VON DAAKE

Schulung in Hamburg

Schulungsangebote des HATV und der TSTV Hamburg für Fach-ÜL, Trainer C + B für 2003 – Lizenzhaltungsschulung für Übungsleiter Breitensport

Termin	14.09.2003, 10.00 - 13.00 Uhr
Ort	Tanzschule Tanzkult, Mühlenkamp 63, 22303 Hamburg
Thema	Salsa Stufe II
Referenten	Claudia Sachs, Klaus Gundlach, Trainer A
Teilnehmer	Übungsleiter Breitensport Fach-ÜL (ST./Lat.), Trainer C und B
UE	4 UE fachlich für ÜL-Breitensport
Kosten	Für HATV-Mitglieder ist die Schulung im Grundpreis enthalten. Andere Trainer zahlen 20 €